

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 304.

Sonntag den 30. December

1883.



Wilh. Sulzbach,  
22 Goldgasse 22,  
Damen-Friseur,  
empfiehlt seinen  
**S A L O N**  
zum  
— Frisiren —  
für  
Herren und Damen.

Herren 50 Pf. — Shampooing. — Damen 1 Mt.  
Auffertigung von Scheitelu und Touren nach eigenem  
System, jeder Haarsorte entsprechend, leicht und natürlich  
gearbeitet, von 5 Mark an.

Rauh oder roth gewordene Flechten werden gefärbt und mit  
nur prima Deckhaaren wieder wie neu hergestellt von

1 Mark an.

Bei Damen, denen das eigene Haar grau geworden, wird der  
zum Frisiren verwendete Postiche binnen einem Tag  
neu aufgearbeitet und mit weichem Haar melirt.

**C. Brodtmann,**  
Friseur aus Wien,  
3 Grabenstraße,  
nächst der Marktstraße,  
empfiehlt sich für Herren in sehr  
seinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im  
Kasten nach Wiener Methode. Perrücken und  
Toupete in vorzüglichster Ausführung. Für Damen Auffertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für  
prima Schnithaare und ausgezeichnete Arbeit.  
Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an.  
Nuss-Extract (eigene Fabrikation), unübertrefflich. zum  
Mattfärben östlicher Kopf- und Barthaare, wie zum Dunkel-  
färben grauer Haare à la Flacon 1 Mt. 10807



Die Kronen aller Griechen-Weine:  
Achaia-Malvasier, Gutland-Malvasier  
und Muscateller  
per Flasche von 2 Mk. bis Mk. 2.80 bei  
**M. Rieffel**, Weilstrasse 5,  
Depot von Friedr. Carl Ott, Würzburg. 1903

Gustav Bickel, Helenenstraße 8,  
empfiehlt Kohlen und Kohlkuchen.

11953

## Journal-Lese-Cirkel

der  
**Buchhandlung Jurany & Hensel**  
(C. Hensel).

Wir erlauben uns auf unseren über 38 Jahre bestehenden  
Journal-Lese-Cirkel aufmerksam zu machen und zur ges.  
Theilnahme an demselben ergebenst einzuladen. Derselbe umfasst  
folgende Zeitschriften, die fast alle in größerer Anzahl circuliren:  
1) Aus allen Welttheilen. Illustrirte Monatshefte für  
Länder- und Völkerkunde. 2) Das Ausland. Ueberšícher  
der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur, Erd-  
und Völkerkunde. 3) Münchener fliegende Blätter.  
4) Das neue Blatt. Ein illustriertes Familien-Journal.  
5) Blätter für literarische Unterhaltung (Brochans).  
6) Daheim. Ein deutsches illust. Familienblatt. 7) Europa.  
Chronik der gebildeten Welt. 8) Die Gartenlaube. 9) Deutsches Familienblatt. Illustrirte Wochenschrift. 10) Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und  
öffentliche Leben, redig. von Paul Lindau. 11) Globus.  
Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. 12) Die  
Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.  
13) Der Haussfreund. Illustrirtes Familienblatt. 14) Preußische Jahrbücher. Herausgegeben von Treitschke.  
15) Illustrated London News. 16) Der Kladderadatsch. 17) Magazin für die Literatur des Auslandes.  
Kritisches Organ der Weltliteratur. 18) Leipziger allgemeine Modenzeitung. 19) Westermann's Monats-  
hefte. Ein Familienbuch für das gesamte geistige Leben  
der Gegenwart. 20) Nord und Süd. Eine deutsche Monats-  
schrift, herausgegeben von Paul Lindau. 21) Deutsche  
Roman-Bibliothek. Sammlung vorzüglicher neuer deutscher  
Romane. 22) Deutsche Roman-Zeitung. Desgleichen.  
23) Deutsche Rundschau, herausgegeben von Robenberg.  
24) Der Salon für Literatur, Kunst und Gesellschaft. 25) Schalk. Blätter für deutschen Humor. 26) Sonntags-  
Blatt für Federmann. Illustrirt. 27) Ueber Land und  
Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung. 28) Illustrirte  
Welt. 29) Leipziger Illustrirte Zeitung. 30) Illustrirte  
Romane. 31) Buch für Alle. 32) Illustrirte  
européenne. 33) Vom Feld zum Meer. Illustrirte  
Zeitschrift für das deutsche Haus.

Weitere Aufnahmen geeigneter Journale uns vorbehaltend.  
Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal  
in der Wohnung der Abonnenten zu ganz bestimmter Zeit.

Preis pro Jahr 15 Mark, pro  $\frac{1}{2}$  Jahr 9 Mark, pro  
 $\frac{1}{4}$  Jahr 5 Mark.

Auf unsere bedeutende, über 26,000 Bände umfassende  
Leihbibliothek in deutscher, französischer und  
englischer Sprache erlauben wir uns bei dieser Gelegen-  
heit ebenfalls aufmerksam zu machen.

Alle geeigneten neuen Erscheinungen finden sofort Aufnahme.

**Jurany & Hensel.**  
(C. Hensel.)

83

## Concursverfahren.

Betr. das Concursverfahren über den Nachlass des Bier-Agenten Franz Heim dahier.

Zur Sicherung der Masse wird den Schuldern des verstorbenen Bier-Agenten Franz Heim verboten, an dessen Witwe oder deren Bevollmächtigten, Herrn Heller, Ellenbogengasse 18, Zahlungen zu leisten, bei Meldung doppelter Zahlung.

Wiesbaden, den 29. December 1883.

79 Königliches Amtsgericht, Abth. VI.

## Holzversteigerungen

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Es werden versteigert:

1) Montag den 7. Januar 1884 im District „Schneppenbusch“:

## A. Nutzholz:

93 Eichenstämme, 5—10 Mtr. lang, 11—46 Cm. stark,  
35 Eichenstangen I. bis III. Cl.,  
42 R.-Mtr. Eichenknüppel, 1,8 Mtr. lang,  
5 Buchenstämme, 4—7 Mtr. lang, 30—51 Cm. stark,  
15 Buchenstangen I. Cl.,  
162 Birkenstämme, 5—14 Mtr. lang, 12—31 Cm. stark,  
300 Birkenstangen I. bis III. Cl.,  
25 Birken-Schiffenstücke,  
300 Erlenstämme, 6—11 Mtr. lang, 12—30 Cm. stark,  
300 Erlenstangen I. bis III. Cl.,  
29 R.-Mtr. Erlen-Knüppel, 1,8 Mtr. lang,  
9 Aspenstämme, 7—12 Mtr. lang, 22—32 Cm. stark,  
2 R.-Mtr. Aspen-Nutzholz zu Melden.

2) Dienstag den 8. Januar 1884 im District „Schneppenbusch“:

## B. Brennholz:

8 R.-Mtr. Eichenknüppel,  
9 Hundert Eichenwellen,  
20 R.-Mtr. Eichen-Stochholz,  
66 R.-Mtr. Buchenscheite,  
111 R.-Mtr. Buchenknüppel,  
54 Hundert Buchenwellen,  
110 R.-Mtr. Birken-rc. Knüppel,  
93 Hundert Birken-rc. Wellen,  
168 R.-Mtr. Birken-rc. Stochholz.

3) Mittwoch den 9. Januar 1884:

a. im District „Heidekopf“ (Wegeaufsicht):

5 Buchenstämme, 6—10 Mtr. lang, 31—44 Cm. stark,  
17 R.-Mtr. Buchen-Felgenholz, 1,4 Mtr. lang,  
152 R.-Mtr. Buchenscheite,  
55 R.-Mtr. Buchenknüppel,  
17,50 Hundert Buchenwellen,  
46 R.-Mtr. Buchen-Stochholz;

b. im District „Winterbach“, unterhalb des neuen von der Eisernen Hand nach dem Klappertisch führenden Weges:

872 R.-Mtr. Buchenscheite,  
254 R.-Mtr. Buchenknüppel,  
31,75 Hundert Buchenwellen.

Zusammenkunft an jedem Verlaufstage Morgens 10 Uhr, und zwar am Montag und Dienstag auf der abgeholtene neuen Wiesenfläche im District „Schneppenbusch“ bei Georgenborn und am Mittwoch auf der alten Schwalbacherstraße bei Holzstöck No. 1 am Heidekopf.

Forsthaus Chausseehaus, den 22. December 1883.

Der Königl. Oberförster.

64

200 Champagner-Flaschen

sind abzugeben Theaterplatz 1.

## Holzversteigerung.

Samstag den 5. Januar r. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den fiskalischen Districten „Rödchen“ No. 4b und „Mühlrod“ No. 44, Schubbeig. Wehen, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

19 Stück buchene Werkholzstämme von 52,99 F.-Mtr. und zwar von 4—11 Mtr. lang und bis 100 Cm. Durchmesser, darunter ein Stamm zu 6,57 F.-Mtr. in bester Qualität, 324 R.-Mtr. buchenes Scheit- und 137 R.-Mtr. buchenes Knüppelholz, 4425 Stück buchene Wellen und 94 R.-Mtr. dergl. Stockholz, sowie 1 Lagerstock, zu einem Schmiedestock geeignet, und 3 R.-Mtr. Späne.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1884. Das Holz liegt gleich hinter dem Herzoglichen Jagd-schloss Platte und ist bequem abzufahren.

Fasanerie, 22. Dec. 1883. Der Königl. Oberförster. Flindt.

Diejenigen Personen, welche sich seiner Zeit bei der diesigen Bürgermeisterei bereit erklärt haben, die in Händen habenden Schuldcheine der Stadt Wiesbaden gegen neue Anleihescheine umzutauschen, dies jedoch trotz vorausgegangener öffentlicher Aufforderung bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit ersucht, sich noch vor Ende dieses Jahres zur Empfangnahme der für sie bereitliegenden Anleihescheine bei der unterzeichneten Stelle einzufinden zu wollen, da der erste Binschein schon mit dem 2. Januar 1884 zahlbar wird. Die Stadtkafe. Wiesbaden, 22. December 1883. Maurer.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 4. Januar Abends 7½ Uhr:

## Extra-Concert.

Mitwirkende:

Herr Professor August Wilhelmj, Herr Rudolph Niemann aus Hamburg (Piano) und das städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 6 Mark, II. reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark.

Der Concertflügel aus der Hof-Pianofortefabrik des Herrn R. Seits in Leipzig ist aus dem Pianoforte-Magazin des Herrn A. d. A. bler hier. Die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyclus erhalten an der Tageskasse bis Mittwoch den 2. Januar Abends 8 Uhr gegen Vorzeigung und Abstempelung ihrer resp. Concertkarten Billets für ihre seitherigen Plätze zu den auf die Hälften ermässigten Eintrittspreisen von 3 Mk. für I. reservirten Platz, 2 Mk. für II. reservirten Platz, 1 Mk. für nichtreservirten Platz.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bureau in Wiesbaden:

Kirchhofgasse 2.

G. L. DAUBE & Co.

Central-Annosten-Expedition  
der deutsch. und ausl. Zeitungen.  
Central-Bureau: Frankfurt a. M.  
Ferner: Berlin, Cöln, Dresden,  
Hamburg, Hannover, Leipzig, London,  
München, Paris, Stuttgart, Wien.

Prompto Beförderung aller Art  
Anzeigen. —  
Bekannte liberale Bedingungen.  
Bei grösseren Aufträgen  
Ausnahmepreise.

Annoncen-Monopol der  
bedeutendsten Journale des  
Auslandes.

Bureau in Wiesbaden:  
Kirchhofgasse 2.

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

15757

# Visitenkarten, Verlobungs- & Vermählungsbriefe

fertigt die

**T. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,**  
Langgasse 27.

## Bekanntmachung.

**Morgen Montag Vormittags 10 Uhr**  
werden in dem Auctionslocale 6 Friedrichstraße 6

## 200 Flaschen Liqueure

(von der bekannten guten Qualität),

als: Ananas, Arac, Rum, Punsch, Hamburger Tropfen, Vanille, Pfefferminz, Jamaica-Rum, Cognac und holländischen Magenbitter, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Bei der morgen Montag den 31. December stattfindenden Liqueur-Versteigerung kommen circa

## 100 Pfd. Baseler Lebkuchen

mit zum öffentlichen Ausgebot.

341 **Ferd. Müller, Auctionator.**

## Morgen Montag

nur von 9 $\frac{1}{2}$  bis 12 Uhr

werde ich

## 28 Grabenstraße 28

## 200 Flaschen Liqueure,

als: Punschessenz, Hamburger Tropfen, Holländischer Magenbitter, Rum, 25 Flaschen Mousseng, sowie 1000 Cigarren, eine Kiste (ca. 100 Pfd.) echten Nürnberg Lebkuchen in Packeten versteigera.

307 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

## Neue Fischhalle

Ede der Gold- &amp; Mezergasse.

Hente, morgen und Neujahr:

Alle gangbaren See- und Flussfische, besonders schöne Karpfen, große Lachsforellen und Hechte.

328 **F. C. Hench, Fischlieferant.**

## Feinste spanische Orangen,

große Frucht, per Stück 10 Pf., im Dbd. 9 Pf., empfiehlt

15714 **A. Schmitt, Mezergasse 25.**

## Restaurant Poths.

Hente Sonntag und am Neujahrstage:

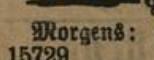
### Bockbier.

15758



## „Zur neuen Teutonia“.

Hente Sonntag: Metzelsuppe.



## Kaiser Adolf in Sonnenberg.

Morgen Abend: Metzelsuppe.

Es lobet ergebenst ein Carl Becht. 15719



## Heinrich See, Weinhandlung,

### 48 Adelhaidstraße 48,

empfiehlt in anerkannt vorzüglichen Qualitäten  
Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga,  
Madeira, Sherry, Portwein, Cognac,  
sowie Medicinal-Tolayer unter Garantie bei  
mäßigen Rottungen.

12901

## Punsch-Essenzen

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen von Mf. 1.70 per Flasche an, im  
Anbruch per Schoppen Mf. 1.20,

Rum, Cognac &amp;c.

moussirenden Hochheimer per Flasche Mf. 2

empfiehlt

15752

Jacob Kunz,

Ede der Bleich- und Helenenstraße.

Muscat-Datteln,  
Smyrna-Feigen,  
Tafel-Mandeln,  
Tafel-Rosinen,  
candirte Früchte,  
Orangen, Citronen

empfiehlt

15756

J. M. Roth,  
grosse Burgstraße 4.

Gener- und diebesföhre

## Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
W. Philippi, Hofsässer,

Dambachthal 8.

Zwei Kommoden und 1 Consolschränchen, nügg, neu,  
billig zu verkaufen Adelhaidstraße 10 im Hinterhaus. 15748

Zwei gebrauchte, dreiarmige, schöne Gaslüster sind billig  
zu verkaufen. Näheres Webergasse 29 im Laden. 15738

Bremische Renten-Versicherungs-Austalt.  
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:  
Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlte, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9½ Prozent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 22, im "Adler"

Feiner- und diebstichere

## Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter Garantie bei Carl Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.

Rohrstühle und Polstergestelle,  
Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Garderobehalter &c.  
empfiehlt billigst

L. Freeb., 1538  
Polstergestelle- u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

## Punsche

in 1/1, 1/2 Flaschen und im Andruck von 2 Ml. an per Flasche,  
Rum, Arrac, Cognac &c.  
empfiehlt Eduard Böhm,  
15471

## Strassburger Bock-Ale

von Gruber & Co.



## Alleiniger Ausschank

im 15095

## Restaurant Schützenhof.

Kaffee, gebraunt, stets frisch, von Ml. 1, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40 bis Ml. 2 per Pf.;  
Kaffee, rob, in großer Auswahl, von 80 Pf., 90 Pf., 1 Ml. bis 1 Ml. 60 Pf. per Pf.;  
Block-Chocoladen à 80 Pf. 1 Ml. und 1 Ml. 20 Pf. per Pf.;

Thee-Lager von Robert Scheibler in London  
empfiehlt Eduard Böhm, Kirchgasse 24. 12796

Portemonnaie-Kalender, sehr elegant à 3 Pf.  
Gisbert Noertershauser. Buchhandlung. 15724

Eine schöne Iltis-Pelz-Garnitur,  
Muff, Bon und Fell zu einer Mütze, fast neu, zu 25 Mark  
zu verkaufen. Näh. Expedition. 15718

Plakate: "Möblirte Zimmer", auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

## Allgemeine Unterstützungs-Casse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. (Eingeschr. Hilfscasse.)

Die Mitglieder obiger Cassa werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der Cassa-Arzt Herr Dr. Brauns nicht mehr Langgasse No. 19, sondern Schwalbacherstraße No. 22 wohnt, und daß sie sich in Krankheitsfällen direct an denselben unter Vorzeigung ihres Quittungsbuches zu wenden haben.

Die Sprechstunden sind Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr.

Wiesbaden, den 29. December 1883.

Namens des Cassenvorstandes:  
15723 Der Vorsitzende: Carl Fauser.

## Männergesang-Verein zu Bierstadt.

Am 1. Januar (Neujahrsfeier) feiert unser Verein sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Concert und darauffolgendem Ball, im Gasthause „Zum Bären“ dahier, zu dessen Besuch höflich einladet

15725

Der Vorstand.

## Statt der üblichen Neujahrskarten

von Herrn C. Werminghoff 5 Ml. für die Armen-  
Augenheilanstalt erhalten zu haben, bescheinigt

15722

Die Exped. des Wiesb. Tagblatts.



## Gratulationskarten,

größte Auswahl ernsten und komischen Inhalts, bei

15695 Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.



Verlag von Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung in Wiesbaden.

## Belletristische Novität.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Broch. 5 Mark, eleg. gebunden 6 Mark.

Die vorgenannte Erzählung unterscheidet sich von den zahlreichen, den gleichartigen Stoff behandelnden Schriften vor Allem dadurch, daß die Helden derselben nicht etwa nur zufällig eine Gouvernante ist, sondern daß die ertere, von einer, den Titel gleichzeitig rechtfertigenden, pädagogischen Idee getragen, durch Schilderung von Erfahrungen, welche die Erzieherin als solche an sich macht, Schwächen des heutigen Erziehungswesens berührt, deren Darlegung gerade in der novellistisch anziehenden Form vielen nützbringend sein dürfte.

10914

## Neujahrskarten

reichhaltige Auswahl, billige Preise.

15698 Joseph Marx, Kirchgasse 45.

## Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Bielletig geäußerten Wünschen entsprechen, findet am 31. December d. J. (Silvesterabend) Abends 8 Uhr im Vereinslokafe („Ritterhöhle“) eine gesellige Zusammenkunft statt, wozu wir unsere sämtlichen Vereinsmitglieder einladen.

Der Vorstand. 215

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Dienstag den 1. Januar (Neujahrstag) Abends 8 Uhr:

### Concert und Ball

im

### Hotel zum Schützenhof.

Freunde des Vereins werden hierzu höflichst eingeladen mit dem Bemerk, dass Eintrittskarten **nur** bei unserem Cassirer, Herrn **J. Kohlhöfer**, Saalgasse 16, erhältlich sind.

Der Vorstand. 233



### Männer-Turnverein.

Dienstag den 1. Januar Abends 8 Uhr  
im

#### Saalbau Schirmer:

Weihnachtsfeier nebst Christbaum-Berloosung  
und Ball.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.) sind zu haben bei den Herren **G. M. Rösch**, Webergasse 46, **M. Schembs**, Langgasse 22, und **C. Gärtner**, Maiststraße 28. Mitgliedskarten sind nur bei Herrn **Rösch** zu haben. Essenspreis à Person 2 Mark. Zu zahlreichem Besuch lädt höflichst ein

143

Der Vorstand.

### Wiesbadener Carneval-Verein.

Samstag den 12. Januar 1884

im feinstlich decorirten

#### Römer-Saale:

erste

#### grosse Damensitzung

mit Ball.



Karten für Herren à 1 Mark,  
für Damen à 50 Pf.

sind zu haben bei den Herren: **H. Saemann**, Cigarrer-Geschäft, Kronplatz 1; **Filieur Josef Lorenz**, Schwarzbachstraße 13; **Robert Blickeßdörfer**, „Zur Stadt Tübingen“, Mühlgasse 7; **Michael Baer**, Manufac-  
tur-Gesell, Maist; **Ernst Günther**, „Römer-Saal“; in der  
Expedition der „Wiesb. Montags-Zeitung“, sowie  
Abends an der Kasse. — Lieder und Vorträge zu dieser  
Sitzung sind bis zum 8. Januar bei unserem Cassirer, Herrn  
**H. Saemann**, Kronplatz 1, einzureichen. Rappen und  
Sterne für Mitglieder sind gegen Entrichtung von 2 Mark  
ebendas-lbst in Empfang zu nehmen.

280

Der große Rath.

Briefmarken für Sammlungen 14929  
kaufst und verkaufst **J. Stassen**, gr. Burgstraße 16.

## Möbel-Magazin

von

**Heinrich Sperling**, Tapetizer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmern,  
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-  
möbel, Spiegel und Bettten. Billigste Preise bei nur  
durchaus guter Arbeit unter Garantie.

118 3

Soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

### Erinnerungen eines deutschen Offiziers.

Erster Band: Aus zwei annexirten Ländern.

Zweiter Band: Per aspera ad astra.

Preis für beide Bände zusammen Mk. 10,60. — Elegant geb. Mk. 12,60.

Nach eignen Erlebnissen schildert der „Annexirte“, nachmal als preußischer Offizier, in höchst an-  
ziehender novellistischer Form, als Selbst-  
biographie, Deutschlands jüngste Entwicklung, welche  
mit 1848 beginnend, durch die Kriege 1864, 1866  
und 1870/71 zur Aufrichtung des Deutschen  
Reichs geführt hat.

Sind auch die einzelnen Gestalten desjenigen, was  
als historischer Roman erscheint, erdichtet, so sind sie  
doch nach dem Leben gezeichnet, für Nähr-  
stehende oft gleichsam bis zu lebensvoller  
Porträts-Aehnlichkeit, so daß Mancher sich ge-  
troffen fühlen mag.

Der acht heitereste Sinn des jungen  
Erzählers und seine überaus liebenswürdige  
Persönlichkeit werden für seine und seiner  
Kameraden Schicksale bei jedem Leser die  
lebhafteste Sympathie erwecken.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.

2907



1290

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

Per Flasche. Mk.

Per Flasche. Mk.

1876er Bonnes Côtes . 1.10. 1874er Margaux et St.

Julien . . . . . 3.—

1874er Blaye . . . . . 1.35. 1874er Lynch et Pontet

Canet . . . . . 3.50.

1875er St. Emilion . 1.50. 1874er Kirwan et La-

grange . . . . . 4.—

1874er Médoc . . . . 2.— 1874er Lamarque . . . . 2.50. 1874er Chateau Lafite 8.—

**Feinere Marken** laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.

**Weisse Bordeaux** von Mk. 1.20 bis Mk. 15.—

**Cognac** à Mk. 3.—, **Cognac fine Champ.** Mk. 4.50,

6.—, 10.—

**Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Marsala.**

— Garantie für Reinheit. — Bei Mehrabnahme Rabatt. —

**Fleischfass** für alle Kranke, welche nur wenige, aber  
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen  
können, als auch für Convalescenten, Blutarme, Magenleidende  
u. c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-  
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen  
Verein dahier. **Albert Brunn**, Abelhaidestraße 41. 8292

Brenz. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88f  
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort  
beginnende kurze Renten:  
Werden für eine noch nicht einjährige Waise 5075 bezw.  
6145 Mark eingezaählt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu  
ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahr  
jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh. bei den Aventuren in  
Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 2. Januar  
Vormittags 11 Uhr lädt Herr Carl Beyde  
in seinem Laden

Langgasse 32 (Hotel Adler)

die Ladeneinrichtung seines Spielwaren-Geschäfts,  
bestehend in 4 großen Glässerläden mit Schieber,  
2 Erkerverschlüsse, 2 Erker-Rampen, ein dreiflammiger Kästner, eine Marquise und 2 Schaukasten-Rouleaus  
durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baar-  
zahlung versteigern.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

340

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 3. Januar,  
Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr auf angend,  
lädt Herr Heinr. Küpp in dem Hause

11 Marktplatz 11

das vollständige Logir- und Wirthschafts-Inventar  
durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich ver-  
steigern. Es kommen zum Ausgebot:

20 vollständige Betten, bestehend in Deckbetten,  
Unterbetten, Kissen, Matratzen, Strohläden und Bett-  
stellen, Waschtische, Spiegel, Console, Nacht-  
tische, Vorhänge, Rouleau, Schränke, Tische,  
Reale, ferner 16 eichene Wirthstische, 48 Stroh-  
stühle, 8 tannen Bänke, 2 große Spiegel mit  
Goldrahmen, 1 Eckschrank, 1 Schwarzwälder Uhr,  
44 Kleiderhaken, 1 Waaren-Schrank mit 10 Schub-  
laden, 1 Uhrsche, 1 Real, 1 Uhrsche, 1 Por-  
zellanschrank, 1 Tassen-gestell, 1 Gläser-gestell,  
1 Küchenschrank, 1 Tisch mit Glässer-stand, 1 Theke, 1 Schlüsselbrett, 1 Wasserbank, 1 Brief-  
kasten, 1 Flaschen-stand, 1 Kaffetratsche mit Flaschen-  
zug und Seil, sowie sonstige Gegenstände.

341

Ferd. Müller, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Bei der am 3. Januar in dem Hause Marktplatz 11  
stattfindenden Auction lädt Herr Jac. Struth durch den  
Unterzeichneten nachstehende Gegenstände mit zu versteigern, als:  
Ein Klavier, ein kupferner Kessel, eine Partie Porzellan,  
Beegläser, Fässer u. s. w.

341

Ferd. Müller, Auctionator.

Prima Glücksspiel

zu haben Saalgasse 24.

15708

Eine Cachemir-Pelz-Rotonde

zu 25 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition.

15718

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe ich sämtliche Wollenwaaren, welche noch auf  
Lager, zu und unterm Einkaufspreis. Gleichzeitig  
empfiehle mein großes Lager in Corsets in anerkannt guten  
Fägern schon von 90 Pf. an bis zu den höchsten.

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,  
15705 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Von Sylvester an täglich

## frische Berliner Pfannkuchen

bei Corridor Gottlieb, Schillerplatz 1. 15760

Italienische Macaroni,  
Gemüsenudeln,  
Suppennudeln,  
Suppenteig

empfiehlt J. M. Roth,  
15755 grosse Burgstrasse 4.



Täglich auf dem Markt und Markt 12.

Auf den Feiertag empfiehle ich lebende Rheinkarpen,  
Hechte, Aale, Schleien, Bresen, sowie delicate Rhein-  
fisch, Bachforellen, Bachforellen, sehr schöne Egon-  
der Schellfische und Cablian zu den billigsten Preisen.

15754 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Morgen eintreffend: Frischen  
Lachs, Hechte, Cablion & Egm. Schellfische  
bei Frau Paesch, Friedrichstraße 28. 15749

## Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur —  
Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landes-  
zeitung — Berliner Tageblatt\* — Deutsches Montagsblatt\* —  
Kladderadatsch\* — Fliegende Blätter\* — Bazar\* —  
Indépendance belge\* — Militär-Wochenblatt\*, sowie für  
alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert  
am billigsten und promptesten die Annoncen. Expedition von  
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45

(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Buchhandlung).

Bettungs-Verzeichnisse (Inserionstarif), sowie Kostenanschläge  
gratis und franco. Bei größeren Aufträgen

höchster Rabatt.

Für die mit \* bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-  
Expedition die alleinige Annoncen-Aufnahme.

## Zu verkaufen.

Verschiedenes feines Weißzeug, als: Tafel-, Tisch-,  
Bett- und Handtücher, Servietten u. s. w., billig zu  
verkaufen Schwalbacherstraße 3, Parterre. 15720

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut  
und billig besorgt, Herrschohlen und Fled 2 Mark  
70 Pf., Frauenhöhlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch,  
Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.

## T a g e s - K a l e n d e r.

Heute Sonntag den 30. December.

Allgemeiner Krankenverein, E. H. Nachmittags 4½ Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Saale des "Deutschen Hofs".  
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 6 Uhr: Concert in der Bergkirche.  
Religiöser Vortrag des Herrn G. Täubner. Abends 6 Uhr im Saale der Gewerbeschule, II. Schwalbacherstraße 2a.  
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Weihnachtsspiel "Der Stern von Bethlehem" im "Römer-Saal".

Morgen Montag den 31. December.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ball.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag den 30. December c. bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Montag, 31. Dec. 244. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

## P r e z i o s a.

Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von P. A. Wolf.  
Musik von C. M. von Weber.

## Personen:

Don Francesco de Garzamo	Herr Beilage.
Don Monzo, sein Sohn	Herr Reubke.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Beider Sohn	Herr Neumann.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornewas.
Donna Bedronella, seine Braut	Frau Stengel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Rathmann.
Biarda, Zigeunerin	Frau Rathmann.
Priestor	Frl. Hell.
Lorenzo,   Zigeuner	Herr Holland.
Sebastian,   Zigeuner	Herr Brüning.
Pedro, ein Schlossvogt	Herr Grobeder.
Fabio, ein Schenkwalther	Herr Börner.
Ambrolio	Herr Kauffmann.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bedienter des Garzamo	Herr Schott.
Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Ball.	

Eine Zigeunerhorde.

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

## Vorlomme und Tänze:

- Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet.  
Akt 3: **Pas de manteau**, ausgeführt von B. v. Kornatki, Frl. Hell I. und dem Corps de ballet.  
Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kasselpreise herabgesetzt.

Anfang 4. Ende 6½ Uhr.

Dienstag, 1. Januar (z. E.): **Roderich Heller**. Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Schönhan.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 29. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüttner.

## Programm.

1. **Symphonie** in Es-dur (No. 3 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.  
2. **Eine nordische Heerfahrt**, Trauerpiel-Ouverture G. Hartmann.  
3. **"In memoriam"**, Introduction u. Fuge mit Choral Reinecke.  
4. **Vorspiel** zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

## Lokales und Provinzielles.

✓ (Strafammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. December. Schluss.) Der Landmann Wilhelm B., geboren 1852 in Hohenstein, hat daselbst eine Wiese, die von einem Bach umflossen wird, dessen eine Hälfte zum Gebiete des B., dessen andere Hälfte zu dem dicht daranliegenden fiscalischen Waldeigentum gehört. (Die Grenzlinie geht also mitten durch den Bach.) Bereits früher (1881) war er bestraft worden, weil er durch Eindämmen des Baches von seiner Seite

und Vertiefung desselben nach der fiscalischen Waldeite hin, unrechtmäßige Gebietserweiterungen mache. Trotzdem setzte er diese Arbeiten fort und erhöhte den Wiesenbach gegen den Bach um ein gutes Theil, sodass die reichende Strömung des mehr ausgetrockneten Baches immer mehr von dem Erdreich des fiscalischen Waldes fortbewegt. Heute ist er wieder beschuldigt: 1) das Areal des Fiscus durch Verschiebung der Grenze verringert, 2) vom fiscalischen Gebiete Steine und Erdreich entnommen zu haben. Am 6. Juli c. ist nämlich der Königl. Förster Karl Rehler, wie B. und einige seiner Arbeiter aus dem Bache Steine und Grund entnahmen, konnte aber wegen der Entfernung, in der er stand, nicht genau wahrnehmen, ob er dies gerade an der Stelle tat, die zum fiscalischen Gebiete gehörte. Als er näher kam und den Bach untersuchte, will er allerdings die Spuren der frisch herausgenommenen Steine auf dem fiscalischen Seite bemerkte haben. Die erste Anklage, das Areal des Fiscus durch Grenzverschiebung verringert zu haben, ließ der Staatsanwalt fallen, da B. dehnen früher (1881) bereits bestraft worden sei, und seitdem ja auch tatsächlich nicht den Bachlauf verändert, sondern nur den Bachlauf im 1881er Zustand durch Aufwerfen des Dammes befestigt habe; von der zweiten Anklage wurde B. freigesprochen, weil es nicht erwiesen sei, dass die Steine und das Erdreich, das B. aus dem Bache zur Erhöhung des Dammes verwendete aus der dem Fiscus gehörigen Hälfte des Baches entnommen waren. — Der wegen Bettelns und Landsknechters schon vielfach vorbestrafte Bäcker und Bergmann B. Joseph Gehlen aus Lützlich verfiel kurz nach seiner Entlassung aus dem Arbeitshaus am 30. Juli c. wieder in seinen alten Fehler. Er trat in St. Goarshausen in ein Haus, stellte sich taubstumm, entblößte seine Brust, wodurch er andeuten wollte, dass er brustleidend sei, und bettelte. Einem Schäfermann, der ihn deswegen arretieren wollte, leistete er kräftigen Widerstand. Er war deshalb vom Königl. Schöffengericht zu St. Goarshausen u. A. auch zur Überweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt worden. Seine Berufung gegen diesen Theil des Erkenntnisses wurde heute zurückgewiesen und die Zulassung der Polizeiaufführung über ihn verfügt. — Schließlich erfolgte die Publication des Urtheils in der Sache des Biehändlers G. L. aus Vogel. Derselbe war beschuldigt, am 7. August c. zwei Ochsen ohne den vorgeschriebenen Vieh-Gesundheitsschein auf dem Nassauer Markt getrieben zu haben. Die Strafammer bestätigte das freisprechende Erkenntnis der ersten Instanz. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last.

\* (Das Königl. Schöffengericht) urtheilte in seiner gestrigen Sitzung 30 Bettler und eine Prostituierte ab, indem es dieselben zu längeren oder kürzeren Freiheitsstrafen condamnierte.

\* (Der Gemeinderath) hält seine nächste öffentliche Sitzung morgen Montag Nachmittag 3 Uhr ab.

\* (Dankesreden.) Herr Bäckermeister Arnold Berger hat von dem Oberschulmeister Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Adelheid zu Nassau, Herrn Barou v. Boe, folgende Zuschrift aus Königstein, 27. December, erhalten: "Gebreiter Herr! Ihre Hoheit die Frau Herzogin, meine gnädigste Herrin, haben wie immer die treuen, guten Wünsche, die Höchstderelben zum Geburtstage in der von Ew. Wohlgeboren überlanden Adresse auf's Neue dargebracht wurden, mit innigem, herzlichem Dank entgegenommen, und bitte ich im höchsten Auftrag, dies zur Kenntnis aller Unterzeichner der Adresse bringen zu wollen."

\* (Wiesbadener Männergesang-Verein.) Von den am zweiten Weihnachtstage stattgehabten Veranstaltungen hiesiger Corporationen erübrigte noch das Concert des "Wiesbadener Männergesang-Vereins" der Erwähnung. Der Einladung zu demselben war in so reichen Maße Folge geleistet worden, dass die Säle des "Cafino's" zur Beherrschung der Besucher tatsächlich nicht ausreichten und dies umso weniger, als die leidige Sitz des Tisch-Reiservirens auch hier im Flore stand und oftmals nur mit Aufwendung aller Energie die Behauptung einer einmal gewonnenen Position gegenüber dem Ansturm der "Reiservisten" möglich war. Das Concert, dessen Programm aus einer vorerwähnten Notiz bekannt ist, erlitt die von dem "Männergesang-Verein" gewohnte künstlerische Durchführung und die Solisten des Abends, die Mitglieder der hiesigen Oper: Frl. Radec, sowie die Herren Blum, Ruffini und Schmidt entledigten sich ihrer übernommenen Aufgaben mit bekannter Meisterschaft. Herr Musik-Director Wolff, der Leiter des Vereins, wirkte sowohl als Dirigent der von ihm mit Fleiß einstudirten Chöre, als auch in dem Accompagnement von Solo-Vocen recht verdienstlich, ebenso Herr Biamantlli durch die Ausführung des Clavierparts bei Wiedergabe des Scholz'schen "Siegesfest". Sämtliche Nummern wurden auf das Bestfällige aufgenommen, insbesondere auch der neue, viele Schwierigkeiten für die Sänger in sich bergende Männerchor "Morgengesang" von Johannes Wendel. Herr Componist Franz Abi, der das Concert mit seinem Brüder bereitete, bereitete das Publikum nach dem Vortrage zweier seiner Duette durch die Herren Blum und Ruffini eine herzliche Ovation durch lebhafte Applaudiren und Hervorruß.

\* (Die Weihnachtsfeier des Männergesangvereins "Alte Union"), welche am zweiten Feiertage stattfand, hat ihre herkömmliche Zugkraft wieder auf's Neue bewährt, wie dies die dicht gefüllten Räume des "Römer-Saal" beweisen. Unter Herrn Geilenhofer's bewährter Leitung kamen die mitunter schwierigen Chöre, Quartette und Solt zu recht anprechendem Vortrage, so dass der von Herrn Hof-Capellmeister Abi dem Verein verehrte Chor: "Der Abschied", sowie ein "Sängermarsh" von Uhle und "Der Negerklave" (mit Tenorolo) da capo gelungen werden mussten. Auch das am Schlusse des Concertes gegebene Lustspiel "Lord und Schuhmacher" erntete durch flotte Darstellung den ungeteilten Beifall der Anwesenden. Ein geordneter Ball, unterteilt durch die vorzüglichen Leistungen des Wirtes Herrn Günther, beendete die Feier.

\* (Feuerwehr.) In der am Freitag Abend im "Erzprinz" stattgefundenen Versammlung der Führer der hiesigen Feuerwehr ist an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Gustav Vanhel Herr Chr. Feiz zum Brandmeister des IV. Bezirks ernannt worden.

\* (Der Allgemeine Kranken-Verein, S. 5.) hat die Erweiterung seines Statuts nach den Bestimmungen des neuen Krankenversicherungs-Gesetzes in's Auge gefaßt und wird die heute Nachmittag 4½ Uhr im "Deutsch Hof" stattfindende General-Versammlung bereits einen demselben angepaßten Entwurf neuer Statuten seitens des Vorstandes und Ausschusses entgegennehmen. Eine recht zahlreiche Belebigung der Mitglieder dürfte bei der Wichtigkeit des Gegenstandes bevorstehen.

\* (Concert.) Am Neujahrstage gibt der Gesangverein "Neue Concordia" im Saale des "Hotel Schuhhof" unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Dagobert Börner, ein Concert mit darauf folgendem Ball. Der bekanntlich durch gutes Stimmmaterial bestens fundierte, wohlgeschulte Chor wird durch 6 Nummern, darunter die erstmalig hier zu Gehör kommende neue Composition "Im grünen Kranz" von Möhring, vertreten sein, während dem Solo-Quartett ebenfalls mehrere Vorträge hervorragender Dozenten zugesetzt sind. Auch das Sololied wird nicht fehlen und somit allen billigen Wünschen der Besucher Rechnung getragen.

\* (Kirchen-Gesang.) Gelegentlich der heutigen Feier des Todestages wird der "Evangelische Kirchengesang-Verein" bei dem Haupt- und Nachmittags-Gottesdienste in der Marktkirche singen.

\* (Silvester-Gottesdienst.) Die hiesige altkatholische Gemeinde hält morgen Montag Abend 5 Uhr in der Pfarrkirche einen Jahresabschluß-Gottesdienst mit Predigt.

\* (Den Fall Kempe betreffend), hat die Notiz in der gestrigen Nummer unseres Blattes Herrn Landgerichts-Director Berdenk am dahier zu nachstehenden uns zugegangenen Bemerkungen veranlaßt: "Die Eröffnung des Hauptverfahrens ist nicht abgelehnt, weil das Gericht bei Kempe eine Unkenntnis strafgesetzlicher Bestimmungen, insbesondere Unkenntnis des der Anklage zu Grunde gelegten §. 182 des Reichsstrafgesetzbuchs unterstellt und hierdurch die Strafbarkeit seines Thuns für ausgeschlossen erachtet. Das Gericht ging vielleicht davon aus, daß dem Barrister, nicht Richter Kempe die Bestimmung des diesseitigen Staats- bzw. Prozeßrechts, nach welcher im diesseitigen Rechtsgebiete nur die ordentlichen Gerichtsbehörden zur Vornahme solcher Beweiserhebungen, wie sie von Kempe auf Grund der von dem Admiraltäts-Gerichtshofe in London ausdrücklich ertheilten Ermächtigung vorgenommen worden, befugt sind, unbekannt gewesen und daß aus diesem Grunde der für die Anwendung des §. 182 cit. unbedingt erforderliche Strafrechtliche Dolus zu verneinen sei. Daß aber ein solcher Irrthum, welcher nicht strafgesetzliche Bestimmungen, sondern Bestimmungen des Staats- bzw. Prozeß- oder Civilechts zum Gegenstande hat, auch bei der Anwendung des Strafrechts zu beachten ist, wird wohl nur von einem Rechtsunkundigen verneint werden können. Noch verfehlt ist die Anbeurteilung der gedachten Notiz, als ob bei dem fragl. Beschlusse der angeblich zwischen Berlin und London stattgehabte diplomatische Meinungsauftausch irgendwie leitend gewesen sei. Eine solche Möglichkeit behandl überhaupt nicht, weil dem Gericht das Vorhandensein eines solchen Meinungsauftausches völlig unbekannt war, nicht zu gebeten, daß das Gericht sich einer höheren Amtsverlezung schuldig gemacht haben würde, hätte es sich bei dem fragl. Beschlusse durch irgendeine andere Rücksicht als lediglich die des Gesetzes bestimmen lassen."

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Awärter No. 52) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Besitzwechsel.) Herr Meiermeister Blum hat sein Haus Kirchgasse 22 an Herrn Kaufmann Friedrich Gottwald für 150.000 M. verkauft. Der Kauf wurde durch Herrn Commissionär Friedrich Weilstein abgeschlossen.

\* (Ungetreuer Liebhaber.) Ein hier bedienstetes Zimmermädchen hatte sich mit einem ebenfalls in diesem Brod stehenden Meiermeister verlobt und heute sollte die Hochzeit sein. Alle Vorbereitungen waren bereits getroffen, auch hatte die Braut nicht verlaufen, ihrem Zuhörerin zur Verteilung der Kosten ihren Sparpfennig im Betrage von mehr als dreihundert Mark einguhängen, "denn Schulden dürfen nicht gemacht werden". Doch das arme Mädchenherz sollte bittere Enttäuschung statt des erhofften Glückes ernsten. Der verschmähte Bursche ist nämlich, statt heute in den Hafen der Ehe einzulaufen, am Freitag Abend mit dem erhaltenen Gelde im letzten Eisenbahnhause von hier abgedampft, nachdem er kurz vorher noch mit Collegen in einem Wirthshaus Billard gespielt und von seinem schändlichen Vorhaben nicht das Geringste hatte merken lassen.

\* (In Bierstadt) veranstaltete am zweiten Weihnachtstage der unter der bewährten Leitung des Herrn Louis Stiehl stehende Gesangverein "Frohsinn" im Saale "Zum Adler" ein Concert mit Tanzvergnügen. Die Nummern des Programms (7 Thöre, 4 Solt, 1 Duett und 1 Declamation), sämlich gut einstudirt, wurden mit Verständniß vorgetragen, und seinem Namen gemäß verbreitete der Verein frohen Sinn und Hettlerheit unter den zahlreichen Theilnehmern des Festes. Die sonst übliche Tanzmusik, bestehend aus Klavier und Violine, ward durch ein Pistolet vervollständigt, was von den Tänzern mit Freude aufgenommen wurde. Der Saal prangte in festlicher Decoration; überhaupt muß lobend erwähnt werden, daß es Herr Gastwirt Krämer bei den von den hiesigen Vereinen in seinem Saalbau veranstalteten Festen an solider Bedienung und Aufmerksamkeit nicht fehlen läßt.

Bund und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbader. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbader. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

\* (Personalle.) Der Forst-Assessor Wickel ist zum Oberförster ernannt und ihm die durch Pensionierung des Oberförsters Badenhausen erledigte Oberförsterstelle zu Hörsbach im Regierungsbezirk Kassel übertragen worden.

### Aus Kunst und Wissenschaft.

— (Reperior-Entwurf des Königlichen Theaters bis zum 6. Januar.) Dienstag den 1. (s. G.): "Roderich Heller". Mittwoch den 2.: "Die Bamberger". Donnerstag den 3. (neu einst.): "Er muß auf's Land", Tanz. Samstag den 5. (s. G. wiederh.): "Roderich Heller". Sonntag den 6. (neu einst.): "Der Wildschütz".

\* (Reperior-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters bis zum 4. Januar.) Sonntag den 30. Nachmittags 3 Uhr: "Brinzenfest Dornröschchen". Abends 6½ Uhr: "Die lustigen Weiber von Windsor". Montag den 31.: "Robert und Bertram". Dienstag den 1. Januar Nachmittags 3 Uhr: "Prinzessin Dornröschchen". Abends 6½ Uhr: "Der Bettelstudent". Donnerstag den 3.: "Das Glöckchen des Gremlins". Freitag den 4.: "Prinzessin Dornröschchen".

\* (Beim Durchblättern der Bühnen-Almanache) finden wir, daß an den 454 deutschen Theatern 9870 Schauspieler thätig sind und fast ein und einhalbtausend Kritiker das Secrimeister schwingen. Wenn wir die Namensliste dieser fast 10.000 Schauspieler und Schauspielerinnen, Opernänger und Opernängerinnen, technischen und artistischen Mitglieder durchgehen, so machen wir die angenehme Entdeckung, daß unsere Künstler mehr und mehr dem Gebrauche entsagen, ihre Namen zu italienisieren und zu französisieren. Zwar finden wir noch Namen wie Leonhardi, Albertini, Josephi u. s. w., welche ebenso wie Bonne, Strobeli u. s. w. ihren deutschen Ursprung nicht verleugnen können, aber mit Stolz führen dafür 98 Künstler und Künstlerinnen den nicht ungewöhnlichen Namen "Müller", 72 den Namen "Schmidt" und 55 den Namen "Meier" mit allen Variationen (ai, ei, ah). Ueberrascht dürfte man darüber sein, daß nur 34 "Schulze" (mit allen orthographischen Varianten) aufzutreiben sind und ihnen 29 "Schwarz" gegenüberstehen. Nur wenig finden wir den Adel vertreten, denn für gewöhnlich pflegen Bühnen-Angehörige ihren Adel abzulegen, wenn sie sich nicht gerade in der Stellung von Hof-Intendanten befinden. Die Namen unserer Künstler sind unter den Mimen nur wärlich vertreten, wir finden 2 Gothe (beide Damen), 5 Schiller, 2 Lessing, 4 Körner, dagegen "modernen Theaterberühmtheiten" entsprechend 14 Ueber. Hochinteressant sind die Rollenbezeichnungen. So finden wir allein von Biebhabern: junge, tragische, nahe, sentimentale, jugendlich-muntere, singende und neben ihnen die Soubretten, die komischen ernsten und älteren Anstandsdamen, und die Finessen der Rollenbezeichnung gehen manchmal zur Haarspalterei. Wediel Wehe und Vergangenheit liegt nicht in der Rollenbezeichnung: humoristischer, ernster und Helden-Vater, wie viel Überwindung in der Bezeichnung: "komische Alte", und welches Selbstbewußtsein erfüllt vielleicht die Brust des Mannes, der sich im Bühnen-Almanach stolz unter dem Rollentitel "Anwälter" aufgeführt sieht.

### Aus dem Reiche.

\* (Zum Jahresabschluß.) Unter dieser Überschrift veröffentlicht die "Provinzial-Correspondenz" einen Artikel, worin es heißt: "Das Einvernehmen der führenden Mächte des Welttheils ist nicht nur nicht erschüttert, sondern um neue Bürgschaften bereichert worden; das Vertrauen des Auslandes zur Friedlichkeit des deutschen Politik und zur Friedensstendenz der von ihr geschlossenen Verbindungen ist allenfalls gefestigt. Die große Zahl der während des Sommers und Herbstes stattgehabten Begegnungen von gekrönten Häuptern trug wesentlich dazu bei, den Ausblick in die politische Zukunft des Welttheils zu erhellen." — Der Artikel gedenkt sodann der spanischen und italienischen Reise des deutschen Kronprinzen, welche wesentlich dazu beigetragen hat, durch sein Erscheinen den Glauben an die Friedensmission des deutschen Volkes bis über die Pyrenäen und Alpen hinaus mächtig zu fördern. An eine Lösung von bestimmten Aufgaben der Politik habe es sich in den von dem Kronprinzen besuchten Ländern nicht gehandelt; eben darum werde es mit hoher Befriedigung erfüllt, daß der Kronprinz überall eine Aufnahme gefunden hat, welche dafür bürgt, daß die Sammlung der Kräfte des deutschen Volkes von den Freunden des Friedens und der Ordnung anerkannt und ihrer wahren Bedeutung nach gewürdigt wird.

## RECLAMEN.

5 Pfennig die einspalzige Petitszelle.

### Ein Freund in der Not.

Mühlheim a. d. Ruhr. Geehrter Herr Brandt! Seit langerer Zeit litt ich stets an heftigem Magenleiden und gebrauchte ich daher viele verordnete Mittel, jedoch ohne Erfolg. Schließlich holte ich mir aus der Apotheke Ihre Schweizerpillen und nach dem Gebrauch 2 Schachteln derselben bin ich vollständig von meinem Leid befreit. Meines Erachtens ist es erforderlich, solche im Wiederholungsfall im Hause zu führen und bitte ich um gefällige Buerbung noch einer Schachtel derselben. Achtungsvoll und ergebenst Wilhelm Roskoff. Erhältlich à 1 M. in den bekannten Apotheken. (Plan-No. 4130.)

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des Kaiserlichen Post-Zeitung-Amtes in Berlin im der 1. Abtheilung für 1884 unter No. 5360) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerte aller in Wiesbaden erscheinenden Volksblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Markberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. s. w.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Röperschaften, das Vereinswesen u. s. w.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resümé der Verhandlungen des preußischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Genüttou bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate . . . . .	M. 1. 30, in's Haus gebracht	35 Pf. mehr.
" 2 " . . . . .	" 1. —	25
" 1 Monat . . . . .	" 70 " "	15 "

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pf.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Volksblättern das geeignete und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1884 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

### Die Redaktion.

#### Glückwunschkarten

E. Beckers,

Langgasse 50, am Kranzplatz.

#### Gratulationskarten

mit Auflage natürlicher Blumen empfiehlt billigst

F. Dambmann,

Kunst- und Handelsgärtnerie,

32 Marktstraße 32.

Gratulationskarten bei Clara Steffens, große Burgstraße 1. 15587

Ein Sortiment enthaltend:

15433

10 verschiedene Gratulationskarten

50 Pf.

empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

#### Gratulations-Karten,

hochellegant, von natürlichen Blumen, zu billigsten Preisen.

L. Schenck & Co.,  
3 große Burgstraße 8.

5211

## Robes et Confections.

Léonie de Mannez

tailleur parisienne

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

13659

Costüme und Confectionen fertig und nach Maass.

## „Dreikönigsfeller“.

23 Bierstädterstraße 23,

empfiehlt ein gutes Glas Bier  $\frac{1}{2}$  Liter 12 Pf. Geheizte Localitäten. — Brachtlolle Ansicht. 8811

## Zum Anker, Mengasse 9.

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier, guten Apfelwein, reingehaltene Weiß- und Rothweine, sowie jederzeit

## kalte und warme Speisen.

Sodann mache aufmerksam auf mein Billard, sowie daß das für sich abgeschlossene Sälichen noch einige Abende frei ist zur Abhaltung von Gesellschaften etc. 12625 J. Zäuner.

## Restauration Wies, Rheinstraße, empfiehlt feinstes Berliner Tafel-Weißbier aus der Brauerei Gebhardt, Berlin. 15347

## Restauration Pusch, Römerberg No. 24.

Erlaube mir zu empfehlen:

Ganz vorzügliches Lagerbier, guten Apfelwein, reingehaltene Weiß- und Rothweine der  $\frac{1}{2}$  Schoppen schon von 18 Pf. an, sowie jederzeit kalte und warme Speisen.

## H. Pusch.

15443

Destillerie der ABTEI zu FÉCAMP (Frankreich)

ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR  
vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel,  
der beste aller Liqueure.

Man verlange auf jeder Flasche die vierckige Etikette mit der Unterschrift des General-Direktors.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE

Brevetée en France et à l'Etranger.

A. Léonard aîné



Die Destillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner den Alcool de Menthe und das Melissen-Wasser der Benedictiner, vorzüglich, äusserst gesundheitsförderndes Mittel.

Der echte Benedictiner-Liqueur ist bei den Nachfolgenden zu haben, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.

In Wiesbaden bei Carl Acker,

Aug. Engel, Taunusstr. 4, Ant. Schirg, Schillerpl., Georg Bücher, Wilhelmstr. 18, Martin Foreit, Fried. Aug. Müller, Adelhaidstr. 28, H. J. Viehöver, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, F. Strasburger, J. C. Keiper. (M.-No. 3789.) 312

## Cigarren-Lager en gros. 15348

Größte Auswahl und Lager sämtlicher gangbaren Cigarren in allen Preisen schon von 23 Mark an per Mille in guter Qualität bei

Heh. Eifert, Schloßgasse 9.

Täglich frische Preßhefe bei W. Mayer,  
Moritzstraße 22. 15310

## J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

2 Goldgasse 2,

empfiehlt

vorzügl. Qualitäten, direct bezogen à Pf. Mk. 2 — Mk. 2,50 — Mk. 2,80 — Mk. 3

— Mk. 3,50 — Mk. 4 — Mk. 4,50 —

Mk. 5 bis Mk. 8 — besonders preiswerthe

Sorten à Mk. 3 — Mk. 4; sehr feine

Mk. 5. — Ferner Thee-Depot von

Otto Roelofs & Zonen, Thee-  
Hofflieferanten, Amsterdam. 12101

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

673

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

## Chocolade und Cacaopulver

aus den ersten deutschen, französischen und  
holländischen Fabriken,  
sowie

## Thee

in vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen  
empfiehlt 9856August Helfferich, vorm. A. Schirmer,  
Bahnhofstraße 8. Bahnhofstraße 8.

## Straßburger Ganslebern

per Pfund 2 M. 80 Pf., lebende Hammel empfiehlt

W. Petri, Koch und Delicatessen-Geschäft,  
15483 20 Michelsberg 20.

## Apfelsinen per Stück 10 und 12 Pf.

15172 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Macaroni, echte Neapolitaner . . . . .	per Pf. — .50
do. französische . . . . .	— .40
Gemüsenudeln, extra Feierband . . . . .	— .46
Plaumen, Katharina . . . . .	— .60
do. bosnische . . . . .	— .40
do. do. . . . .	— .30
Amerikanische Ringäpfel . . . . .	— 1.10
do. Schnüren . . . . .	— .60
Deutsche do. . . . .	— .50

in vorzüglichster Qualität empfiehlt

Martin Lemp,  
15231 Ede der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

## Caviar,

acht russischer, à 6 und 8 M., Elb- à 2 M., amerikanischer  
à M. 3,20, empfiehlt ganz frische Sendung 15232

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

W. Mayer, Moritzstraße 22, empfiehlt schöne, frische  
Christstollen. 15311

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

in empfehlende Erinnerung.

**Punsch-Syrup****Wilh. Hennekens Söhne,**  
**Hoflieferanten in Köln.**

Niederlagen in Wiesbaden bei

**C. Bausch**, Langgasse.  
**Aug. Engel**, Tannusstraße.  
**Aug. Koch**, Mühlgasse.**H. J. Viehöver**, Marktstraße.**F. A. Müller**, Adelheidstraße.  
**A. Schirg**, Schillerplatz.  
**Ph. Schlick**, Kirchgasse.

(K. A. etc. 3/12.)

275

Einen vorzüglichen, direct bezogenen  
süßen Ober-Ungar-Wein (Tolaher)  
führt und empfiehlt als besten Stärkungs- resp.  
Reconvalescenten-Wein die  
**Victoria-Apotheke**,  
Rheinstraße  
(L. A. Doering).  
Flasche à 2 M., bei 5 Flaschen 1 M. 90 Pf.  
Versandt nach außerhalb prompt.

13834

**Chianti vecchio,**vorzüglicher, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,  
à M. 1,50 per Flasche mit Glas.**Klett & Wagemann**,  
14 Adolphsallee 14.  
Niederlage bei H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 14108**Deutsche Schaumweine**  
von 3 M. ab empfiehlt

15438 A. Schmitt, Meßergasse 25.

**Alter Portwein**,  
ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mkt.  
14706 Weinhandlung von C. Doetsch,  
Geißbergstraße 8.**1882er Deidesheimer (Naturwein)**  
per Flasche 50 Pf. ohne Glas, in Gebinden entsprechend  
billiger, in der „Eule“, Langgasse 22. 15366**Arrac-, Rum- & Ananas-Punsch-Syrop**  
von renommierten Firmen, schwedische Bouco, extra feinen Arrac-  
Punsch, per Flasche 3 Mark 50 Pf. Cognac und Rum,  
Kirsch- und Zwetschkenwasser, Vooonecamp of Mag-  
bitter, Hamburger Tropfen, Nordhäuser, Horn- und  
Danborner Fruchtbranntwein empfiehlt unter Garantie  
für beste Ware15230 Mart. Lemp,  
Ede der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**Achter westfälischer Bumpernickel**  
in Läben à 1 Pf. 25 Pf., 2 Pf. 45 Pf., 4 Pf. 85 Pf.  
stets frisch zu haben bei den Herren:13491 C. Bausch, Langgasse 35.  
F. Klitz, Tannusstraße 42.  
F. A. Müller, Adelheidstraße 28.**F. A. Müller**, Adelheidstraße.  
**A. Schirg**, Schillerplatz.  
**Ph. Schlick**, Kirchgasse.

(K. A. etc. 3/12.)

Die so beliebten

**Düsseldorfer Punschsyrope**von J. A. Roeder  
empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen.

330 (H. 42895.) August Engel, Königl. Hoflieferant.

**August Poths'sche**  
Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop,  
in ganzen und halben Flaschen,  
und zu haben in allen besseren Colonialwaren-, Delica-  
tessen- und Droguen-Händlungen, sowie in Con-  
ditoreien.

12201

**Punsch-Essenzen**aus den Fabriken von  
**Joseph Selner**, Düsseldorf,  
**J. A. Röder**, Köln-Düsseldorf,  
**Fr. Nienhaus Nachf.**, Düsseldorf,  
**August Poths**, hier.Ferner empfiehlt:  
Feinsten alten Rum, Arae, Cognac etc.  
**Aug. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8. 15131

Bereitung augenblicklich.  
**CHOCOLAT-SOLUBLE**  
(leicht-lösliche Chocolade)  
süßs und  $\diamond$  Vorzügliche Qualität  $\diamond$  halbsüßs.  
Hof-Conditorei und Chocoladen-Fabrik von  
WIESBADEN Gust. Lehmann WIESBADEN  
Gr. Burgstr. 14. Gr. Burgstr. 14.

**9 Hellmundstraße 9:**

10 Pf. feinstes Pester Biscuit-Mehl	2 M. 40 Pf.
10 " " Kaiser	2 " 20 "
10 " " Vorschuß 00	2 " — "

Wiederverkäufern Eugros-Breise!  
14080 J. C. Bürgener.

Ein Pianino zu vermieten Tannusstraße 49, Part. I. 14674

# Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Mit Rücksicht auf den niedrigen Zinsfuß werden alleinstehende Personen auf die Leibrenten-Versicherung der anerkannt vorzüglich fundirten „Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836“ aufmerksam gemacht.

## Garantien der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft:

Actien-Capital . . . . .	Mark 3,000,000.
Gesamt-Reserve . . . . .	24,195,541.
Überschüsse der letzten 5 Jahre . . . . .	3,787,486.
Gesamt-Garantie-Capital	Mark 30,983,027.

Prospekte gratis bei den Herren

1530

F. Urban & Cie. in Wiesbaden,  
11 Langgasse 11.

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18,  
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 8814

E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

Gratulationskarten,  
Neujahrswünsche, Wechsel, Depeschen,  
komische und ernste,  
empfiehlt in neuester und reichhaltigster Auswahl

15504

Wilhelm Sulzer,  
30 Marktstrasse 30, im „Einhorn“.

Allen, welche mit Neujahr in ein neues Journal-Abonnement einzutreten wünschen, sei hiermit  
als größte, reichste und billigste Unterhaltungswochenschrift die Allgemeine Illustrierte Zeitung

# Ueber Land & Meer

empfohlen. Fünfundzwanzig Jahre eines glänzenden Bestandes haben diesem großen und schönen Familienblatte einen Weltreis verschafft. Die Fülle seines gediegenen und vielseitigen Inhaltes, der vor Allem und in Allem unterhaltend ist und auch die Gegenwart durch Wort und Bild schildert, ebenso wie die brillante Illustration, verbunden mit beispieloser Billigkeit, machten „Ueber Land und Meer“ zum Lieblingsblatt der deutschen Familie. Das Quartal mit 13 Nummern von zus. 32 Bogen oder 260 Seiten größtes Folio kostet nur 3 Mark (bei der Post 3 Mt. 50 Pf.), das Heft von 5 Bogen größtes Folio — 10 Bogen hoch 4° nur 50 Pf. Man abonnire auf „Ueber Land und Meer“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

15427

Getragene Kleider, Weihzeug, Möbel und Betten | Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. 6. Ph.  
werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 14892 | Stühle Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 13365

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.

Eröffnet 1835.

Beruht auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Capital-Vermögen Ende 1882 . . . . . 34,476,981 Mk. | Versichertes Capital . . . . . 129,374,641 Mk.  
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 55,932. | Versicherte Rente . . . . . 789,758 "

Reiner Zuwachs der letzten 7 Jahre: 83,959,386 Mk. versichertes Capital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.

Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.  
Z. B. Eine Dividende von 4 pCt. des Versicherungswertes (Deckungscapitals) vermindert die Prämie eines 30-Jährigen

für 1000 Mark von 22<sup>40</sup> Mk.

im	6.	11.	16.	21.	26.	31.	35.	Vers.-Jahr
auf	19 <sup>31</sup>	16 <sup>68</sup>	13 <sup>77</sup>	10 <sup>54</sup>	7 <sup>08</sup>	3 <sup>48</sup>	0 <sup>51</sup>	Mark

und gewährt von da an — an Stelle der Prämienzahlung — eine jährlich steigende Rente.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungs-Capitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.  
Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei den Vertretern der Anstalt, in **Wiesbaden** bei

1030

**Heinrich Lugenbühl,**

kleine Burgstrasse 6.

## Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

**Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,**

am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

11037

### Herm. Kaplan's Schreibcursus.

Zu wenigen Stunden ein Schönschreiber.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier eingetroffen bin und gef. Anmeldungen für den zu veranstaltenden Cursus bis zum 3. Januar entgegennehme. Der Unterricht, dessen großartige Resultate u. A. von den Herren Commandeuren des 1. Bat. des 80. Regiments und der Unteroffizierschule zu Biebrich, sowie von dem ehem. laufm. Verein zu Wiesbaden attestirt worden, wird an Herren, Damen und Kinder von 12 Jahren an unter folgenden mäßigen Bedingungen ertheilt: die gewöhnliche deutsch-englische Schnell-Schönschrift in 15, die deutsche Schönschrift in 8 und die neuen runden Bier- und Currentschriften (12 Schriftarten für Deutsch und Latein) in 10 Stunden, zu dem Honorar von 2 Mark pro Stunde. Um Unterrichtszeit und Gesellschaft jedem Teilnehmer anzupassen, wolle man sich gef. rechtzeitig bei mir anmelden.

**Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Kalligraph,**  
15528 Laubusstrasse 6. Sprechzeit von 11—1 Uhr.

Der Concours-Ausverkauf optischer Gegenstände  
**Langgasse 31**

dauert fort. Sämmliche Waaren werden nunmehr unter Einlaufspreis abgegeben.

14896 **Der Concoursverwalter.**

Damenkleider, Mäntel und Jaquets werden zu billigen Preisen angefertigt. Auch werden Kleider u. Mäntel modernisiert.

13109 **Ph. Diesenbach, Saalgasse 3, 1 St. links.**

**Stoffe** zum Decatiren werden angenommen

7468

### Erklärung.

Ich trete hiermit der irrg. Ansicht entgegen, daß ich wegen meiner Heilanstalt zu Niedewalluf a. Rh. meinen Wohnsitz dorthin verlegen würde; erkläre vielmehr, daß ich hier in Wiesbaden Kirchgasse 28, 1 St., fortan wohnen bleibe, meine Sprechstunde, wie bisher, täglich Vormittags von 9<sup>1/2</sup> bis 1<sup>1/2</sup> Uhr abhalte und mich in der Heil- und Pflegeanstalt "Rheineck" zu Niedewalluf alle Nachmittage von 3 Uhr ab aufhalte. Die Anstalt ist vom 2. Januar 1884 an eröffnet.

**Dr. Ritterfeld,**

15472

pract. Arzt ic.

### Kranken-Versicherung.

Anmeldungen in den "Allgemeinen Kranken Verein der Stadt Wiesbaden, E. H." nimmt jederzeit entgegen der Director G. Schäfer, Goldgasse 1. (Reserve-Capital ca. 10,000 Mk.)

66

### Wiesbadener Lokal-Kranken- und Sterbe-Verein. (E. H.)

Unsere Vereinsdiener-Stelle ist anderweitig zu besetzen. Darauf reflectirende Mitglieder wollen sich bis 1. Januar 1884 bei Herrn E. Meyer, 1. Schwalbacherstrasse 7, melden, wo-selbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Der Vorstand.

### Doppel-Sciopticon (Nebelbilder-Apparat)

nebst Wunder-Camera und Bildern (fast neu) billig zu verkaufen Hellmundstrasse 29b, 3. Stock.

13196

**Bücher-Auskauf.**

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, serner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen &c. werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 102

**Piano-Magazin**

(Verkauf &amp; Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und **Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommierten Fabriken.

**Adolph Abler**, Taunusstrasse 26. 105  
Stimmungen & Reparaturen.

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 28.

103

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst **Leihinstitut**.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

**H. Matthes jr.**, Klaviermacher, Webergasse 4. **Piano-Magazin**, Webergasse 4. Niederlage von Pianino's aus den renommiertesten Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichsamtirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager zum Verkaufen und Vermieten. 106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

**Flügel und Pianino's**

von **E. Beckstein** und **W. Biese** &c. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie. **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

**Pianist Fr. Kordina**

takes leave to offer his services to the Hon. Families for concerts, balls etc. Plays English dances. Residence **Kapellenstrasse 5**. 14644

**Pianist Fr. Kordina** wohnt **Kapellenstrasse 5** und empfiehlt sich den gebrachten Herrschaften und Vereinen bei **Ablaltung von Tanzkränzchen** bestens. 14645

**Wer** einmal mit **Bendig's Atramin** einen Ver- such gemacht hat, um abgetragene Uniformen, Kleider, Hüte oder Möbelstoffe wieder wie neu herzustellen, bedient sich dazu keines anderen Mittels mehr. 329 **Atramin à fl. 50 Pf.** empfiehlt (H. 63057.) **E. Moobus**, Taunusstrasse 25.

Wegen Abreise sind billig zu verkaufen Möbel, Betten, Küchengeräte, ein guter, brennbaumer **Schneidertisch** &c. Idsteinerweg 11. 15606

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

**Jean Fränkel, Bank-Geschäft,**

Berlin SW., Commandantenstraße 15,

besorgt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu con- lautesten Bedingungen.

Erhält Auskunft über alle Wertpapiere auf Grund umfassendster Informationen. kleinen allgemein bekannten Börsenwochenbericht, der die Ereignisse der Woche und gleichzeitig die wahrscheinliche weitere Entwicklung des Börsenverkehrs an der Hand von Thatsachen objektiv bespricht, versende ich jeden Freitag allen Interessenten gratis und franco, ebenso auch die Broschüre: „Capitals- anlage und Speculation“ in Wertpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Prämien- geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko), Couponreinlösung und Controle aller verloßbaren Effecten kostenfrei.

15905

## 3 Bahnhofstraße 3.



Universal-  
Kinder-Schreib-  
pult,

stellbar für jede Größe  
von 6—16 Jahren,  
für

Kinder unbeding-  
nothwendig,

Zur Vermeidung von  
Kürschigkeit, hohen  
Schultern und krummen  
Rücken von vielen  
Autoritäten empfohlen

Die Kinder müssen  
ganz gerade sitzen

**Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe gebe alle auf Lager befindlichen Waren zum und unterm Einkaufspreis ab, als: Hänge-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampenteile, sowie Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände. Sämtliche Artikel sind nur beste Ware unter Garantie. Vorstehender Gelegenheitslauf bietet sich nur kurze Zeit.

**Fr. Böcher**, verw. **Sommer**, Spengler,  
10942 Mauritiusplatz 6.

**Zu hohen Preisen**

kauf getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silber-  
sachen &c. **Levitta**, Goldgasse 15. 3138

**Möbel-Transport — Umzüge**

besorgen **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6,  
2705 Wiesbaden.

**Zu verkaufen:** 1 Pompadour mit 3 Lehnsitzen  
(neu), ganz überpolstert (Fantasiestoff-  
bezug). Näheres Michelsberg 12, 2. Stock. 14405

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

**Huste-Nicht**Malz-Extract und Caramellen\*) v. L. H. Pietsch & C°.  
in Breslau.

Die durch zahlreiche Dauerschreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur Lungenschwindsucht. Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches Dauerschreiben der Hauptverwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg.  
\*) Extract à Flasche 1 Ml. 1.75 und 2.50 Ml., Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei August Engel, Hoflieferant, in Biebrich bei A. Vigener, Hof-Apotheke. 124

**1000 Mk.**

zahlen wir Dem, der bei dem Gebrauch von

**Goldmann's Kaiser-Dahnwasser**

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.

S. Goldmann &amp; Cie., Dresden.

Zu haben bei H. J. Viehöver, Louis Schild, Droguerie, E. Moebus, Fr. Blank und bei J. C. Bürgener. 222

**Amerikanische Ofen  
verbesserten Systems,  
Glanzblech-Füllöfen**  
in 4 Größen  
empfehlt 224

Justin Zintgraff,  
3 Bahnhofstraße 3.

Die 8503

**Vorzellanoßen-Fabrik**

von

**Louis Hartmann**, Emserstraße 75, empfehlt weiße und farbige Ofen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu Kohlefeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager. Reparaturen werden schnell und auf's Billigste beforgt.

**Grab-Monumente**

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

**Grab-Einfassungen und Gitter**  
empfehle in größter Auswahl bei prompter, billiger Bedienung.

**F. C. Roth,**

rechts vor dem neuen Friedhof.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen  
Adelheidstraße 42 bei A. Leicher. 11809

Für Wiegger! Dohheimerstraße 48b sind zusammengesetzte Wiegglöcher u. geschnittene Scheiben zu verkaufen. 15542

**Das so beliebte Haarmässer,**

zum täglichen Gebrauch statt Öl oder Pomade, von C. Retter aus München à Flasche 40 Pf. und 1 Ml. 10 Pf. ist stets vorrätig in der Drogen-Handlung von H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

**Kohlen.**

	per 20 Centner
Ia Ofen- und Herdkohlen, 40—50 %	Stücke, Ml. 17—
Ia " " " " 60—70 %	18—
Ia Stückkohlen, gesiebte	" " 21—
Ia gewasch. u. gesiebte Ruhkohlen, 40—70 Min. gr.	" " 21—
Ia " " " " 25—40	" 12.50
Ia Köhlscheider Würfekohlen für alle Feuerungs-Anlagen	" 24—
Ia Anthracit für amerik. Ofen	" 23—
Ia " " " " 22—	
Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes	" "
Ia Gascoaks zum Lagespreis	
Ia tiefernes Anzündeholz per Centner	2—
Ia buchenes Scheitholz, gespalten, per Centner	1.50
Ia Kohluchen, große Sorte, per 100 Stück	1.50
über die Stadtwaage franco an's Haus, bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt per Fuhr, empfiehlt	

**J. L. Krug,**  
Comptoir: Kengasse No. 8.

**Kohlen, I<sup>a</sup> Qualitäten,**

in Waggonladungen à 200 Centner empfiehlt zu billigsten Preisen Otto Laux, Alexandrastraße 10. 2409



alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima Qualitäten.

**August Koch,**  
4 Mühlgasse 4.

**Gute Kohlen** und fein gespaltenes Anzündeholz empfiehlt Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Bringe meine Holz- und Kohlen-Handlung in empir. Erinnerung. L. Höhn, II. Schwabacherstr. 4. 10137



**Kohlen.** Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich

offiziert franco Hans Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . . à Ml. 16.50	per Fuhr von 20 Ctr. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen . . . . à " 19.50	
Ia fette Ruhkohlen (gr. Sorte) . . à " 19.50	
Ia Anthracit-Ruhkohlen . . à " 20.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 99

**I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>**

bester Qualität, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Hans Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Ml. 50 Pf. empfiehlt

**A. Eschbächer**, Biebrich, Adolphsstraße 10.

Schillerplatz 4 ist ein Hühnerhaus und ein Tauben-Flughaus abzugeben. 11849

Meine Wohnung befindet sich von heute an

## Wellstraße No. 21.

15284

Frau **Antony**, Hebammme.

### Der Pirat.

(8. Forts.)

Von S. Melnec.

"Schreit nicht vor mir zurück," bat er, weil ich mich in heissem Groll vor Euch vergaß. Ihr hältest mich ja noch des Guten fähig — Ihr wißt nicht, wie das einem Menschen thut, der lang schon nicht mehr an sich selber glaubt! Einst war ich gut, ich darf's im Angesicht des freien Himmels sagen, und nimmer schlug in einer Brust ein wärmeres Herz für Anderer Weh und Wohl. Die Menschen aber machen mich zu ihrem Feind. Wen unverdient die Welt geachtet, Den zwinge die Welt in Waffen wider sich; und da sie ihm die redlichen verweigert, so greift die Faust, der besseren Wahl beraubt, zur nächsten schlechten, die zur Wehr ihm tauglich dünkt. Mag's Euch nun auch bekümmern, daß ich aus freiem Willen wurde, was ich bin, da Ihr mich gern weniger schuldig fändet, so lasst es Euch in Eurem Glauben an mich nicht beirren und haltest mich deshalb nicht weniger des Anteils wert, den Ihr bis heute freundlich an mir nahmt. Glaubt mir, es lebt da draußen in der schlechten Welt gar mancher Ehrenmann, der niemals gegen das Gesetz verstieß und der in seinem Herzen doch ein größerer Schuft als unserer ganzen Bande Einer!"

"Vielleicht," fuhr er nach kurzem Schweigen düster fort, "werdet Ihr das noch selbst erfahren, wenn Ihr, in diese Welt zurückgekehrt, die Schlange unter Rosenblättern findet! Wenn ich Euch mir so in der Fremde denke, jedwem schwarzem Zufall preisgegeben — und an das Ende hängt sich das Gemeine gar zu gern — wahrlich! verargt's mir nicht, dann fahrt mich Groll und Reue, daß ich Euch nicht den Wellen überließ!"

Wieder kämpfte er mühsam den Ausbruch heftiger Empfindung zurück, als er in ihrem Auge las, wie furchtbar er ihr im Born erschien.

"Verkennt mich nicht," bat er in leisem, schmerzbewegtem Ton. "Glaubt mir, wenn ich es je bereuen könnte, daß mir die Rückkehr in die Welt für immer abgeschlossen, so wär' es, weil ich über Euer reines Leben nicht wie — wie ein Bruder wachen kann."

Sie wußte nicht, weshalb seine Worte sie so seltsam bewegten. Doch wurde ihr plötzlich klar, daß ein gewaltiger Schmerz in der Seele des so fühllos und hart scheinenden Mannes gähre, und die herbe Verschlossenheit, die er sonst zur Schau trug, ließ ihr dies heimliche Leid nur größer, ergreifender erscheinen. Die Scheu vor dem Piraten wisch dem reinsten Mitleid mit dem Unglüdlichen, den ein hartes Geschick durch der Menschen Ungerechtigkeit auf falsche Bahn gebrängt, der, im Verzweifeln an der Möglichkeit der Umkehr, Neue und Schmerz in sich verschloß und ein schreckliches Dasein mit harter Schonungslosigkeit gegen sich selbst ertrug. Ueberwältigt von diesem Mitgefühl streute sie ihm die kleine, zitternde Hand hin, die er erst nach betroffenem Hörgern, dann aber mit festem Druck umschloß und nur langsam wieder freigab.

"Versucht die Rückkehr doch!" bat sie in herzlichem Ton. "Wenn auch nicht in die Welt, die Euch verhaft, so doch zu einem anderen, besseren Leben. Ich habe es schon im ersten Augenblick, da Ihr mir gegenüberstandet, empfunden, daß Ihr nicht seid, wozu Ihr Euch gemacht. Und nun ich einen Blick in Euer Herz, in Euer früheres Leben gethan, erfaßt mich Schmerz und tiefe Seelenangst, Euch hier, als Führer einer räuberischen Schaar zu wissen, bedroht von Todesstrafe, und andere unschuldige Menschen gleichfalls mit dem Tod bedrohend. O weist mich nicht zurück! Sagt nicht, daß Ihr nicht könnt, oder daß Euch Euer Hass zu solchem Thun berechtigt — Ihr dürft nicht, was Euch Einer oder Mehrere gethan, an Hunderten mit ungerechtem Hass rächen wollen. Die Rache, spricht der Herr, ist mein! O sorgt, daß er an Euch nicht

mehr zu rächen habe als bisher! Sagt Euch von Euren Genossen los! Löst Euch von der Gemeinschaft mit Verworsenen und braucht die Kraft, die Euch zum Schlechten nicht gegeben ward, den Menschen, die Euch Nichts zu leid gethan, zu nützen."

"Wo denkt Ihr hin," sagte er düster, das Antlitz von ihr wendend, "mich bindet mein Eid an sie —"

"So löst den Eid!" fuhr sie unbeirrt fort. "Jessa sagt, sie lieben Euch, wie keinen Ihresgleichen und gehen freudig für Euch in den Tod. Versucht es nur, und sicher lösen Sie Euch von Eurem Eid, wenn Ihr nur ernstlich wollt. Ich habe ja auch, was mich betrifft, erreicht, daß sie sich Eurem Willen schweigend fügten und eine Ausnahme von dem beschworenen Gesetz Euch zugestanden —"

Er zuckte kaum merklich zusammen und wandte sich weiter von ihr ab.

"Ja — Ihr habt Recht. Der Preis, den ich für Eure Freiheit zahle — der löst auch mich von meinem Eid."

Die Art, wie er das sagte, rief wieder eine dunkle Angst in ihr hervor.

Allein der Sinn der Worte schien ihr tröstlich und freudig, bot sie ihm zum zweiten Male die Rechte.

"Ihr nehmt mir eine schwere Last vom Herzen," sagte sie aufsathmend. "Ich glaube, wenn ich Euch nach dieser Stunde, wo Ihr Euch mir, so wie Ihr seid, gezeigt, inmitten dieser Schaar verlassen müßte — ich könnte mich des Lebens nimmer freuen."

Er stand noch immer abgewandt.

"So wollt Ihr fort?" fragte er finster. "Wollt Jessa verlassen — so bald schon?"

Sie schüttelte hastig den Kopf.

"So war es nicht gemeint."

Und als er nun, schnell sich zu ihr wendend, sie mit tief forschendem Blick anschauten, fuhr sie leiser fort:

"So oft ich davon sprach, sie zu verlassen, klagte die gute alte, daß sie nicht wieder sich gewöhnen werde, so allein die Tage hinzuleben, und jammert über ihre Einsamkeit. Sie hat mich zärtlich, wie ihr eigen Kind, gepflegt und an ihr Herz geschlossen, und ich — ich darf's nicht leugnen — bin ihr herzlich gut und der Gedanke, daß sie meine Nähe freut, thut mir gleich wohl wie der, daß ich mir wieder eines Menschen Herz gewonnen. Ich würde, wenn ich sie verließe, mich ganz so einsam, wie sie, fühlen und mich nach ihrer mütterlichen Zuneigung und Fürsorge recht schmerzlich sehnen. Und da ich ihr ja überdies, was sie an mir gethan, nicht anders danken kann, so bitte ich Euch, Ihr werdet mir gestatten, daß ich die kurze Lebenszeit, die ihrem hohen Alter noch vergönnt, in treuer Sorgfalt ihr verbringen helfe."

"Das könnetet Ihr?"

Wie wenn ein heller Sonnenstrahl durch dunkle Wolken leuchtet, so zuckte es über sein Antlitz.

"Ja," entgegnete sie überzeugungsvoll, "ich könnte es. Wenn Ihr Euch von dem Eid und den Genossen löst, so wäre diese Schlucht so friedlich, wie kaum ein Ort der Welt und hätte nichts Grauenhaftes mehr für mich. Glaubt mir, ich würde, so lange Jessa lebt, kein noch so flüchtiges Verlangen nach der mir fremden Welt empfinden."

(Forts. folgt.)

### Räthsel.

Ein kleines Wort — sechs Zeichen oder vier —  
Kennt Dir die Quelle, b'raus so klar und mild  
Jahr aus Jahr ein für Menschen und für Thiere,  
Für Pflanzen selbst ein reizlich Babjal quillt.

Wohl dem, der dieses Herzens Gram versenkt  
In dieses gottheitenkronen Fluth;  
Wohl dem, der hier die durst'gen Lippen tränkt,  
Wenn lechzen sie vor wilden Fiebers Fluth!

Doch bent dem Armen sich die holde Gabe  
Meist reichlicher als manchem Fleichen war;  
Am Reichtum ist das Kind an dieser Gabe,  
Am Armuten dort der Greis im Silberhaar.

Auslösung des Räthses in No. 300: Die Eisblumen am Fenster.  
Die erste richtige Auslösung sandte Henriette Schmidt aus Bierstadt.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Januar 1884 Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der Johann Dorfelder Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 803 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Seitengebäuden und 48 Ruten 68 Schuh oder 12 Ar 15,75 Q.-Mtr. Hofraum, Garten und Gebäudefläche, belegen an der Friedrichstraße zwischen Ludwig Heinrich Kalbrenner Eben und der Firma H. Weil & Comp.
- 2) No. 6875 des Lagerbuchs, 22 Ruten 10 Schuh oder 5 Ar 52,50 Q.-Mtr. Acker "Angelberg" 5r Gewann zwischen Henriette Marie Rennwanz und Carl Knüppel und
- 3) No. 8181 des Lagerbuchs, 2 Morgen 45 Ruten 14 Schuh oder 61 Ar 28,50 Q.-Mtr. Acker "Bierstädterberg" 1r Gewann zwischen Philipp Thomae und Philipp Heymann,

in dem Markthausaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Ma'e versteigern lassen.

Das Wohnhaus eignet sich seiner frequenten Lage und seines großen Hofraumes wegen zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, 22. December 1883. Der Bürgermeister.  
15380 Coulin.

### Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 16. bis 22. December c. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe fälliggehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Siebermann von Erbenheim	34	36,2	9
2) Jod. Gelberger von Hof Adamsthal	31,4	35,4	12
3) Heinrich Scrumpf von Erbenheim	33,8	37,2	12
4) Jacob Steiger Wic von Bierstadt	33,2	37,2	12
5) Emil Müller von hier	33,5	33	12

Zudem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 39 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserausig verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 24. December 1883. Der Polizei-Präsident.  
Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

Aus der Kastanienallee der Wiesbaden-Biebricher Straße, und zwar aus der Strecke von der Albrechtsstraße, zu Wiesbaden bis zur Adolphshöhe sollen

**380 Stück Kastanienbäume**  
besetzt und solche am

Donnerstag den 3. Januar 1884

Vormittags 10 Uhr

öffentliche meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft an der Albrechtsstraße.

Wiesbaden, 22. December 1883. Der Landbau-Inspector.  
15242 Fischer.

### Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 3. Januar 1. 38. Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause der Herren J. & C. Adrian dahier, Bahnhofstraße 6, 14 vorstehst lagernde, ganz neue Kochherde mit Brat- und Wärmeöfen und Schiffzugsäuse versteigert.

Wiesbaden, den 27. December 1883.  
15640 Fein, Gerichts vollzieher.

### Zum Silvester!

Große und Schwärmer empfiehlt  
15580 G. M. Rösch, Webergasse 46.

### Holzversteigerung.

Freitag den 4. Januar 1. 3. Früh 11 Uhr aufzangend, werden in dem Herzoglichen Park zu Blatte in den Distrikten **Untere Schwarzbach** und **Dörreberg**

10 Rur. eichenes Scheit- und Knüppelholz,
136 " buchene Scheitholz,
50 " Knüppelholz,
194 " Weichholz-Scheite und Knüppel (vorz. Erlen),
189 " tieferne Knüppel (dürr),
2650 " buchene Wellen (Oberholz),
6400 " Weichholz-Wellen,
3300 " tieferne Wellen,
32 " Birken (Gesähirholz) und
2 " eichene Stümchen (1,89 Festm.)

öffentlicht versteigert.

Das Weichholz eignet sich vorzüglich zu Dreherarbeit. Alles Gehölz sieht gut zur Abfahrt, nahe der Limburger Chaussee.

Zusammenkunft auf der Blatte. Anfang am Herrnweg-Thore.

Biebrich, den 21. December 1883. Der Obersöster.

120 Weimar.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß resp. die Witwe des verstorbenen Bierhändlers bzw. Bier-Agenten Franz Heim dahier Ansprüche zu machen haben, werden ersucht, solche innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Generalsvollmächtigten anzuwenden. Ebenso werden Diejenigen, die noch Radlungen zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten abzuführen.

Wiesbaden, den 28. December 1883.

H. Heller, Reichs-Consulent,  
Ellenbogengasse 13.

Auslage 324,000

**Die Gartenlaube**

beginnt  
soeben mit frischen Kräften  
einen neuen Jahrgang,  
für welchen seitens der neuen Verleger  
außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.

Der Eintritt ins Abonnement  
ist deshalb sehr besonders zu empfehlen.  
Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.

Zu beziehen: In Wochen-Nummern à Mf. 1.60  
für das Quartal, oder in 14 Heften à 50 Pf., oder 26 Halb-  
heften à 30 Pf. durch alle Buchhandlungen (die Wochen-  
ausgabe auch durch die Post). 275

### C. Schellenberg,

Goldgasse 4,

W I E S B A D E N .

14986

### Agentur

der Hannover'schen Geschäftsbücherfabriken:

Edler & Krische, Hannover.

W. Oldemeyer Nachfolger, Hannover.

### Vollständige Bücher- und Bureau-Einrichtung

für jede Branche.

Drucksachen für Handel, Industrie und Gewerbe.

## Höret und staunet!

Für nur Mr. 14,50 Pf., als kaum die Hälfte des bloßen Arbeitslohnes, erhält Federmann ein äußerst gediegenes Speise- und Dessert-Service aus dem feinsten anglo-britischen Silber, von dem echten 13löth. Silber nicht unterscheidbar; dasselbe kostete früher über Mr. 70 — und erhält jeder Besteller eine Garantie für das Weißbleiben der Bestecke auf 10 Jahre.

6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahlklinge,  
6 echt anglo-britische Silbergabeln an einem Stück,  
6 massive anglo-britische Silber-Speisellöffel,  
6 feine anglo-britische Silber-Kaffeelöffel,  
1 schwere anglo-britische Silber-Suppenlöffel,  
1 massive anglo-britische Silber-Milchschöpfer,  
6 vorzügliche anglo-britische Silber-Messerleger,  
6 massive anglo-britische Silber-Dessertlöffel,  
6 echt anglo-britische Silber-Dessertgabeln,  
1 vorzügliche Pfeffer- oder Zuckerbehälter,  
6 schöne massive Eierbecher,  
6 feinste anglo-britische Silber-Eierlöffel,  
1 prächt. anglo-brit. Silber-Präsentiertasse, 30 Ctm. l.,  
1 Theseiher feinster Sorte,  
2 effektvolle Salon-Tafelleuchter,  
61 Stück.

Putzpulver für obige Service ist bei mir zu haben per Schachtel 25 Pf. Bestellungen gegen Einsendung des Beitrages oder auch gegen Nachnahme, so lange der Vorraum dauert, zu beziehen durch

**J. H. Rabinowicz, Wien,**  
Central-Depot der Anglo-Britischen Silberfabrik, II.,  
Schiffamtsgasse 20.

NB. Im nicht convenienten Falle wird das Geld anstandslos zurückgegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

12387



### Patent. Tischlampen. Patent.

Ohne Gyps ist die Vase befestigt.  
Vorwerden der Lampe und Herabfallen des oberen Theiles derselben ist ausgeschlossen.  
Kein übersichtliches Öl berecht den Lampenfuß.  
Fadem ich diese Lampen bestens empfehle,  
bringe ich zugleich mein großes Lager in  
Hängelampen, Küchen- und Haus-  
haltungs-Gegenständen  
in empfehlende Erinnerung.  
(Umänderungen und Reparaturen prompt und  
billigst.)

14290

**Louis Conradi,**  
Kirchgasse 9,  
nahe der Rheinstraße. nahe der Rh.-Straße.

### Mineral-Lederfett „Virginia“.

Hält das Leder in seiner ursprünglichen Beschaffenheit, schützt gegen Eindringen der Nässe und verhindert das Stocken werden derselben, von Autoritäten als bestes Conservierungsmittel anerkannt und empfohlen.

Halte stets Lager in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und 4 Kilo-Büchsen und bitte ein verehrliches Publikum, welches die Vorzüglichkeit dieses Teiles noch nicht kennt, einen Probeversuch damit zu machen.

Hochachtungsvoll

**Mart. Lemp,**

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

12469

**Punsch-Essenzen**  
von Poths, Selner, Röder, Nienhaus u. W. von  
2 Mt. per  $\frac{1}{4}$  Flasche und 1 Mt. per  $\frac{1}{2}$  Flasche an.

Achten alten Rum, Arrac, Cognac u. empfiehlt

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall,**  
15653 Goldgasse 2.

Von heute ab täglich frische

**Berliner Pfannfuchen**  
zu haben Moritzstraße 22.

15945

### Hutzel-Brot,

ein süddeutsches Gebäck, von gutem Geschmack, in Leibchen zu 10 und 20 Pf. ist zu haben Walramstraße 27a.

15628

### Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro  $\frac{1}{4}$  Literglas Schwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 55 Pf., 5 Liter und mehr à 50 Pf. pro Liter. 14880

### Frische Lüneburger Gänse

empfiehlt A. Schmitt, Weizergasse 25. 15653

### Feinster Tafel- & Einmach-Essig.

Prämiert auf der Amsterdamer Welt-Ausstellung 1883.

1 Korbflasche mit 5 Liter	Mr. 1.80
1 " " 10 "	8.—
1 " " 20 "	5.—
1 " " 30 "	7.—

Reingehaltene Korbflaschen werden zu je 50 und 75 Bl. sowie 1 Mt. und 1 Mt. 50 Pf. zuordnen.

— Für Haltbarkeit der Ware wird garantiert. —

Alleinige Niederlage bei

**F. Gottwald,**  
9527 Marktstraße 13.

Derselbe eisenhaltig

1 Mk. 40 Pf.

in Wiesbaden

bei

**A. Schirg,**

Königlicher Hoflieferant.

und

**Ed. Weygandt.**

15653

### LOFODINISCHER

### DORSCH (°)

### LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit  
erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande ärztlich empfohlen.

Nur ächt in Originalflaschen à

1 Mk. 60 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 80 Pf.

Eine neue Bettstelle, lockt mit Sprungrahmen, Matrose und  
Kiel für 56 Mr. à verl. Langgasse 37, Eingang Goldgasse. 15564

Ein Kessel mit Krähen zu laufen get. Michaelisb. 30. 15655

## Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quan-

titum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und

werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-

genommen. Keine Rüge werden zum höchsten Preis angefaßt

Adlerstraße 13, Barten. S. Neumann. 14519

Honig-Verkauf. 1457

Reiner, ausgeschlechter Bienenhonig, auch in Wab. n. ist noch zu haben in Krämer's Gartenhaus, Wellitzthal.

## Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

kleine Burgstraße 1,

entzieht gelbe, rothe und blaue ausgewählte Speisekartoffeln in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

## Frankfurterstraße 26, 1. Etage,

find noch verschiedene Möbel sehr billig zu ver-

kaufen, als: 2 elegante Betten, Waschkommode und

Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 1 Spiegel, Bücher- und

Kleiderschrank, 1 Garnitur Möbel mit Plüsch be-

zogen, 1 Schloßsofa, 1 Chaise-longue, 2 gepolst.

Sessel, 6 Stühle, 1 Gallerieschrank, 1 Kipp-

tisch, 1 Serviettisch, 1 Blumentisch mit einem

schönen Baumwollbaum, 1 Kleiderstock, Spiegel

mit und ohne Rahmen, 2 Etageres, 1 Zimmer-

teschisch, 2 gewöhnliche Betten, 1 Schreibtisch u. s. w.

Dieselbst ist die Wohnung auf gleich oder

später zu vermieten. 15805

Eine verjecte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer

dem Hause. Näh. Wellitzstraße 40, 2. St. 15501

Gute Kärtel. Mittagstisch Wellitzstraße 34, 1 St. 15355

Eine gehende Frau wünscht ein Kind mitzustellen. Näh. Schwalbacherstraße 51 im 3. Stock. 15570

Eine gute Violine, früher von einem Concert-

meister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten Apfel

zu verkaufen. 14033

## Mobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Land-

gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc.

besorgt discret Fr. Mierke im "Schützenhof". 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art.

Bemietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Hauptagentur d. Neuvers.-Gesell. "Deutscher Böönig". 15

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 15

Für Ankauf von Villen und Häusern

bieten sich gegenw. einige r. günstige Kaufgelegen-

heiten. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15484

Ein dreistöckiges Haus mit Balkon, Weinkeller, Hinterhaus,

günstig belegen, zur Einrichtung von drei Läden geeignet,

zu verkaufen durch P. Rupp, Louisenplatz 3. 15192

Herrschäftsliche Villa, 15 Zimmer, schöner Garten, prachtvolle

Aussicht, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleich-

straße 7. 15515

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bau-

plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige

Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen

durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Rentables Echhaus mit 3 Läden, sowie ein Haus mit

Wirtschaft zu verkaufen durch Friedrich Beilstein,

Bleichstraße 7. 15514

## Für Pensionat. — Für Lehrer.

Wohnhaus, 14 Zimmer, 3 Küchen, Manuarden, Keller, Holz-

stall, Kohlraum. Nebenhaus, Wohnungen, 82 Küchen,

Garten, bleibende Hypothek. Kaufpreis 45,000 Mark.

Wegzugs wegen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 15638

Ein dreistöckiges Echhaus mit Thorsfahrt und Hof,

worin drei Geschäfte betrieben, zu verkaufen. Näheres b. i.

P. Rupp, Louisenplatz 3. 15191

Ein schönes Zinshaus sehr billig zu verkaufen durch Fr. Beil-

stein, Bleichstraße 7. 15514

Ein mittelgroßes Landhaus in schöner Lage ist unter guten

Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

Villen, am Kurhaus, Park, Nerothal, Kapellenstraße und nahe

dem herrlichen Walde gelegen, zu verkaufen. Näh. C. H.

Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis "Hotel Weins". 14171

## Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grüne-

weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße,

Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m.

Näh. bei Chr. Falker, Saalstraße 5. 9727

Ein dreistöckiges Haus mit einem großen Laden, Keller,

Magazin, Hof, in günstiger Lage, zu verkaufen durch

P. Rupp, Louisenplatz 3. 15193

Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienzimmer, Bad u. mit kleinem

Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Turgarten belegen,

solidest Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15380

Wegzugs halber ist die Villa Adolfsberg 3,

12 Zimmer mit schönem Garten, preiswürdig zu verkaufen,

event. auf längere Jahre zu vermieten. A. zu sehen von

von 11 bis 1 Uhr. 1900

Garten, 3 Morgen groß, mit 300 Obstbäumen zu verpachten.

Näheres Rheinstraße 1. 14798

Eine bessere Restauration oder Weinwirtschaft

zu mieten event. zu kaufen gesucht. Öfferten unter S. St.

nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 15659

Ein junger Mann aus anständiger Familie, in momentaner

Not, bittet einen edelstenden Herrn oder Dame um ein

Darlehen von 150 Mark gegen Sicherheit und monatliche

Rückzahlung von 50 Mark. Schäffige Öfferten unter

"Darlehen" an die Expedition d. Bl. erbettet. 15384

17,700 Mt. a. 1. Hyp., dopp. Sicherh. a. 5% ges. R. E. 15813

26,000 und 16,000 Mt. als 1. Hypothek gegen doppelte

Sicherheit hier gesucht. Näheres kostenfrei Schwalbacher-

straße 51 im 2. Stock bei L. Winkler. 15442

Als erste Hypothek gesucht 65,000 Mark (1/4 der Tage)

auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Öfferten sub

N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbettet. 2622

12—14,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicher-

heit u. 4 1/2% gesucht. Näheres Karlstraße 34, Part. 15567

15,000 Mt. auf erste Hypothek zu 4 1/2% auszul. R. E. 15611

24,000 Mark sind auf erste oder zweite Hypothek zu 4 1/2% zu

auszuleihen. Näheres Expedition. 15049

50,000 Mt., auch geth., auf gute Nachhyp. auszul. R. E. 15612

Sehr billige Preise!

Prompte Bedienung!

# Heinrich Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

16 Ellenbogengasse 16.

Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren,

Bestecks, sowie einzelne Löffel.

Werkstätte für Anfertigung von neuen Schmuckgegenständen.

Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

11866

# Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder,

welche bei der Inventur zurückgesetzt werden zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft bei

## F. Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

15589



### „OTTO's neuer Motor“

(„Patent“)

Prämiert mit den höchsten Auszeichnungen, u. a.  
„Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880.  
Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,  
gegenwärtig nicht mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser  
Gang.

Durchaus zuverlässiger gelahmloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Stein  
heizen. — Keine besondere Wartung. — Keine Belästigung durch austreibende  
Wärme. — Federzett ohne Vorseritung höchstelässig. — Keine behördliche Concession.  
— Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

329

## Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahntrankheiten, Pla-  
mieren u. c. bei reellen Breisen.

8026 H. Kimbel, Langgasse 19.

## Elsässer Hemdentuch.

Specialität in Els. Hemdentuchen von den billigsten bis zu den  
allerfeinsten Qualitäten in großer Auswahl — Stücke von 18  
Meter in eleganter Ausstattung zu 9 und 12 Mark, passend  
für Weihnachtsgeschenke u. s. w. im „Elsässer  
Zeng-Boden“ von Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1. 14369

## Bettfedern und Daunen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen erhältlich  
11593 Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

## Theater-Perrüden und Bärte

zu verleihen bei  
12899 J. Zamponi,  
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.



## Ball-Handschrühe

in weiß und farbig,  
für Herren und Damen,  
von 2-16 Knopf Länge,  
empfiehlt die Handschuh  
Fabrik von

## R. Reinglass

neue Colonnade 11.  
Damen-Handschrühe  
(weiß). 2 Knopf. von 1 Mr.  
55 Pf. ab.

16643



## Hausstands-Waagen,

### Tafel-Waagen,

z. ferne

### Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen  
liefer unter Garantie

## Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 224

## Damen

finden freundliche Aufnahme unter freiem  
Discretion bei Dame Anna Heiter  
in Mainz, Holzstraße 7.

9492

## Religiöser Vortrag

über „die Kirche im apostolischen Zeitalter“ soll heute Sonntag Abends 8 Uhr in der „Gewerbehalle“ (kleine Schwalbacherstraße 2a) bei freiem Eintritt gehalten werden. Alle Mitchristen sind freundlichst dazu eingeladen. G. Täubner. 14725

## Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Sonntag den 30. December kommt im „Römer-Saal“

## „Der Stern von Bethlehem“,

Weihnachtsspiel von Joseph Schwabl, für gemischten Chor bearbeitet von Dom-Capellmeister Rampus, zur Aufführung.

Aufgang präcis 8 Uhr Abends. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittskarten für nummerierte Plätze à 2 Mark sind nur in dem Verein's Locale, Schwalbacherstraße 49, für reservierte Plätze à 1 Mark auch in der Buchhandlung des Herrn F. Molzberger, sowie bei Herrn Kaufmann Wilhelm Bildel, Langgasse 20, und bei Herrn Lithographen Jean Noth, Römerberg 19, zu haben. Karten zu nicht-reservierten Plätzen à 50 Pf. werden nur am Tage der Vorstellung ausgegeben.

Bei recht zahlreichem Besuch dieses überall mit großem Beifall aufgenommenen Weihnachtsspiels ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Während der einzelnen Acte bleiben die Thüren des Saales geschlossen. Speisen und Getränke werden bei der Aufführung nicht verabreicht.

211

## Katholischer Kirchenchor.

Zum Besten der barinberzigen Schwestern findet Sonnta den 6. Januar nächsten Jahres (Heil. 3 Könige) im „Römer-Saale“ Abends 8 Uhr eine Darstellung von lebenden Bildern nebst Oratorium aus dem Leben und Wirkn. des heil. Bonifacius statt. Die Gesänge zu den Bildern sind von Herrn Dom-Capellmeister Koenen in Köln componirt.

Karten à Person 1 Mark, Kinder 50 Pf., si d. zu haben bei den Herren F. Schramm, Schuhwaaren-Geschäft, Mautstraße 22, Städt. Cigarrin-Geschäft, gr. Burgstraße 10, Spanglermeister Sauter, Nerostraße 29, Gastwirth W. Ries, Webergasse, „Zur Stadt Frankfurt“, sowie Abends an der Kasse.

Bei recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

## Kriegerverein „Germania“ („Allemannia“).

Unsere diesjährige

## Christbaum-Verloosung mit Concert

### und Ball

findet Dienstag den 1. Januar 1884 von Abends 8 Uhr ab im „Römer-Saale“ statt.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mt. sind zu haben bei unserem Präsidenten, Herrn F. Rumpf, Webergasse 40, Herrn Carl Bassler, Langgasse 8, Herrn Louis Heerlein, Kirchstraße 47, und Herrn Berberich, Röderstraße 1.

Abends an der Kasse für Nichtmitglieder à 2 Mt.

Freiwillige Geschenke zur Verloosung bitten wir ebenfalls bei den obengenannten Herren abgeben zu wollen.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden freundlichst eingeladen

Der Vorstand. 71

1. Rangloge auf einige Monate abzugeben Adolphs-

alle 13, Parterre.

15610

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Sonntag Abends 6 Uhr:

## CONCERT

in der

## Bergkirche,

in welchem der seitherige Organist derselben, Herr A. Burjam, zum Letztenmale vor seinem Scheiden von hier öffentlich spielen wird.

Der Ertrag des Concerts ist für den hiesigen Frauenverein bestimmt.

Mitwirkende:

Fräulein L. Pfeil und Herr Philippi, Mitglieder der Königl. Schauspiele, die Herren Weber, Concertmeister, sowie Troll, Knotte, Hertel und Arnold (Harfe), Königliche Kammermusiker.

### Programm.

1. **In Memoriam.** Präludium, Fuge und Choral für die Orgel von C. Reinecke.

Herr Burjam.

2. **Gesang:** „Ave Maria“ von Franz Schubert, mit Begleitung der Harfe und Orgel.

Frl. Pfeil und die Herren Arnold und Burjam.

3. **Adagio** aus dem D-moll-Concert von Seb. Bach für zwei Violinen.

Die Herren Weber und Troll.

4. **Gesang:** a) „Pilgerspruch“ von Mendelssohn.

b) „Litanei“ von Franz Schubert, mit

Begleitung von Harfe und Orgel.

Herr Philippi und die Herren Arnold und Burjam.

5. **Adagio** aus dem Streichquartett Op. 132 v. Beethoven.

Die Herren Weber, Troll, Knotte, Hertel.

6. **Präludium** und **Fuge**, Es-dur, von J. Seb. Bach.

Herr Burjam.

Billets sind zu haben bei Herrn C. Hensel und bei dem Küster der Bergkirche.

4

## Neujahr 1884!

Geschmackvolle Neuheiten in

## Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung,

komische Karten, Karten mit engl. Text, empfiehlt in reicher Auswahl

15434 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die größte und schönste Auswahl in feinen, wie originellen als auch verben

## Neujahrskarten

befindet sich in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von

Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 15691

## Gratulations-Karten

aller Art empfiehlt billigst Fischer, Meßergasse 14.

15646 Johannette Wildner, Mühl-

gasse 7, ertheilt gründlichen Unterricht im Maahuchen und Zu-

schneiden von Damenkleidern.

15615

## 20. Februar 1884

## Angebote:

• = C. H. Schmitts, Bahnhofstraße 8. =  
 Villa, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 11726  
 Villa, Haus mit Garten, billiger Gesegneter Straße.

Adelhaidstraße 12 ist das von dem verstorbenen Herrn Generalmajor v. Sannow bewohnte Logis vom 1. April 1884 ab anderweitig zu vermieten. Einzusehen nur an Wochentagen. Näh. Anbau hinte der Thorsfahrt von 10—11 Uhr Vorm. 14999 Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 28, Parterre, bis 10½ Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925 Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241 Bahnhofstraße 18, 2. Stock, zwei möblierte und ein unmöblierte Zimmer zu vermieten. 15181 Bleichstraße 7 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15516 Große Burgstraße 3, 1. ist ein fein möblierte Zimmer zu vermieten. 15641 Große Burgstraße 4, 1., herrschaftl. möbl. Zimmer oder Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. 11604 Elisabethenstraße 18 sind schon möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486 Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612 Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588 Jahnstraße 20 kein möbl. Zimmer Hochparterre, 3. v. 8923 Villa Kapellenstraße 42a ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedekten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

## Villa Rosenkrantz, Leberberg 12,

schön möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension. Großer Garten, Bäder im Hause. 15333 Louisenplatz 6, 2. Et., sind 2 unmöblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15529 Louisenstraße 15 zwei eleg. möbl. Zimmer zu verm. 14144 Louisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Bel-Etage zwischen 11 und 1 Uhr. 15402

## Mainzerstraße 6

(Gartenhaus). Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 1474 Mauritiusplatz 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 15619 Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15460 Neugasse 7, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10926 Oranienstraße 5 sind möblierte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten. 15525

Rheinstraße 41 Bel-Etage pro 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 15599 Schwalbacherstraße 51, 2. Stiegen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. 15441 Walramstraße 25a ist ein schön möblierte Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten. 15644 Weilstraße 7, Par., schön möbl. Zimmer zu verm. 15025 Wellstraße 3 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 14717 Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage vom 1. April 1884 an zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Rechnung. Lammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 15633

Ein großes, gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sogleich zu vermieten. Tannenstraße 41, 3. Stock. 15465

In einer schön gelegenen Villa möblierte Zimmer mit Pension für 100 bis 120 Mark monatlich zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 15332 Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten und gleich zu begießen bei Moritz Möller. 15608

Auf gleich zu vermieten, billig und möbliert, vier große Zimmer, Parterre. Näh. Sonnenbergerstraße 15. 15575

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 25. 15654 Möblierte Wohn- und Schlafzimmer billig abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 15627

Zum 2. Januar ist eine möblierte Stube zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Darauf rechtzeitende Damen, Herren oder Pensionärinnen erfahren Näh. in der Exped. 15574 Ein gutes Logis kann ein anständiges Näh. Mädchen erhalten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 15497

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Wellstraße 39, Bel-Etage links. 14413

Möblierte Zimmer zu vermieten Querstraße 1, II. 11685 Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walramstraße 13a. 5612

Ein möblierte Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2 im Laden. 14509

Möbl. Zimmer Langgasse 8. Näh. im Laden. 14878

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Weilstraße 5, 2. St. 15006 In einem Landhause sind zwei hübsche Zimmer eventuell mit zwei Mansarden möbliert oder unmöbliert zu verm. Näh. Enserstraße 22. 15398

Möbl. Parterre-Zimmer a. e. Herren zu verm. Karlstr. 44. 6486

Zwei Läden, ein großer und ein kleiner, sind auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 31. 15437

Zwei Läden sind zu vermieten. Näh. im Englischen Hof. 3716

Zwei Läden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rheinstraße 19. 14026

Ein großer Laden mit Magazin, Keller, Hofraum, in guter Lage, per 1. April zu vermieten durch P. Rupp, Louisenplatz 3. 15194

Arbeiter erhalten Schlafräume Saalgasse 3, 1. St. 1. 14994 Ein einzelner Arbeiter erhält gute Schlafräume. Näh. Walramstraße 11, 1. Stiege hoch. 14786

## Zu vermieten.

In Biebrich ein schönes Haus mit Veranda in bester Lage, 14 elegante Zimmer und Zubehör nebst schönem Garten, ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. in Biebrich, Wiesbadenerstraße 43. 14829

## Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

## Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

## Die Toten des Jahres 1883.\*

## Fürstliche Persönlichkeiten.

Januar 17.: Fürstin Bieh. 21.: Prinz Carl von Preußen, geb. 29. Juni 1801. April 18.: Erzherzogin Maria Antonia von Toscana, Nichte des Königs von Sachsen, Cannes, geb. 10. Jan. 1858. 15. Groß-

018\* Nachdruck verboten.

herzog Friedrich Franz II. v. Mecklenburg-Schwerin, geb. 28. Febr. 1823. 17.: Herzog Karl v. Parma, Nizza, geb. 22. Dec. 1799. 19.: Prinzessin Theresia v. Oldenburg, seit 1879 verheirathet mit dem Herzog Georg von Reichenberg, geb. 30. März 1852. Mai 29.: Prinzessin Marianne, Tochter des Königs Wilhelm I. der Niederlande, geheirathet. Gemahlin des Prinzen Albrecht v. Preußen, auf Schloss Rheinhardtshausen bei Erbach, geb. 9. Mai 1810 in Berlin. Juni 15.: Prinzessin Johanna v. Reuß, Weimar. Juli 20.: König Ludovic von Anam. August 24.: Heinrich, Graf von Chambord, frz. Adör, geb. 29. Sept. 1820. December 12.: König Diogo von Anam. 15.: Herzogin Marie Amalie v. Württemberg, Kreis (Thron).

### Geistliche Würdenträger.

Januar 4.: Pater Guido Lang, der hochverdiente Senior des Mariistenordens, Reipnol, 93 J. Februar 7.: Domkapitular Joseph G. Müller, Hilbersheim, 66 J. März 20.: General-Superintendent Nieden, Cassel. 27.: Dr. G. G. Gattalbi, Erzbischof von Turin, durch seine theologischen Schriften weitbekannt, 68 J. April 20.: Dr. G. N. Macarne, Bischof von Argyll, Brighton. 22.: Cardinal Antelmiatti, Rom. Juni 20.: Dr. F. Wood, kathol. Erzbischof von Philadelphia, 69 J. Juli 11.: Damazou, der neuernannte Bischof von Amiens. 14.: Bernh. v. Uthde, Präsident des evangelisch-luth. Landes-Consistoriums in Dresden, 66 J. 16.: Gravez, Bischof von Namur, geb. 1810 zu Sivry im Hennegau. August 18.: Ordensbischof Frithjof Grassitrom, Stockholm, angel. Dichter, 58 J. September 22.: Erzbischof Dechamps, Mechelen, geb. 6. Dec. 1810, Melle. October 1.: Dr. Jacob Besagi, General-Abt der Mekitaristen-Congregation, Wien, 74 J. 13.: Pfarrer Schmitt zu Würzburg, hervorragender ultramontaner Parteiführer, Schwarzenau. 23.: Dr. Karl Franz Brucha, Weiblicher in Prag, 65 J. 28.: Cardinal de Bonnechose, Erzbischof von Rouen, geb. 30. Mai 1800 zu Paris. November 30.: Colet, Erzbischof von Tours, 78 J.

### Diplomaten, Parlamentarier, Beamte.

Januar 1. (an der Jahreswende): Léon Gambetta, der ber. Staatsmann, Paris, geb. 20. April 1838 in Cahors. 8.: Dr. Augustin Keller, ehemal. Präsident des schweiz. Ständerats, Lenzburg, 78 J. 10.: Oberbürgermeister Grumbrecht, Darmstadt, der ber. Parlamentarier und Publizist, 71 J. 11.: Joach. Achill Graf Lampon, bisher. Vizepräsident des Senats, Paris, 77 J. 14.: Kämmerer Ladislaus Graf Esterhazy-Galaantha, Wien, 97 J. 22.: Graf Siegf. Burau, Mitglied des Herrenhauses. Februar 1.: Reg. und Bauwirth Voigt, ausges. Bautechniker, Hannover, 56 J. 4.: Frhr. v. Rosenburg, Königl. Ceremonienmeister, Berlin. 6.: Graf Lub. Eug. v. Urbna, ehemal. Intendant des Hoftheaters, eine Zeit lang auch Vizepräsident des Herrenhauses, Wien, 65 J. 28.: Oberbürgermeister Schlichter, früh. Landtagsabgeordneter, Wiesbaden. März 11.: Fürst Alexander Goritschakow, ehemal. russ. Reichslandsitzer, Baden-Baden, geb. 16. Juli 1798. 12.: Geheimrat Makow, Vorsitzender der Commission zur Regelung der jüdischen Angelegenheiten, St. Petersburg. 20.: Miami Boscha, ehemal. Finanzminister, Constantinopel. 24.: Senator Barrou, ehemal. Minister, Ober-Bauwirth Jul. Bott, Director der Staatsseisenbahnbauten, Wien, 48 J. 25.: Generalpostmeister Timothy O. Howe, New-York. 29.: Judek Jurias Georg v. Majlath v. Szekely, Präsident des ungar. Oberhauses und des obersten Gerichtshofes, Pest, 67 J. 30.: Graf Edmund Hartig, bekannter österr. Diplomat, San Remo, 70 J. April 10.: Jul. Sandmann, Hamburg, portl. Reichstagabgeordneter. 19.: Dr. M. Erßline, früh. engl. Gesandter in Athen und Stockholm, Twickenham. 22.: Adam Lenzki, ehemal. Finanzminister und Staatssekretär für das Königreich Polen, Warschau, 84 J. 29.: Reichstagabgeordneter Dr. Herm. Schulze-Delitzsch, Anwalt des Verbandes der deutschen Genossenschaften, geb. 29. Aug. 1808. Mai 1.: Wirth, Geh. Rath Otto Bolmar, ehem. kurhess. Staatsminister, Leipzig, 79 J. Baron Jol. Gömörs de Sárvár, Alterspräsident des ungar. Oberhauses, Budapest, 85 J. 5.: Wirth, Geh. Rath von der Schulenburg, Landesdirector der Altmärk. Bessendorf, 76 J. 12.: Graf Wilh. v. Borries, ehem. hannov. Staatsminister, Celle, 80 J. Michael Redim Pascha, der normal. Minister des Innern, Constantinopel. 15.: John Mac Neill, Diplomat und Historiograph, Cannes, 88 J. 23.: Geh. Rath G. M. v. Koller, Generallandschafts-Director, Stettin, 85 J. Juni 8.: Sir A. Neumayr, Gouverneur von Queensland, Aden, auf der Reise nach England. 6.: Bernh. Einer, Senatspräsident a. D., Dresden.

7.: Eugen Pechy, ungar. Reichstagabgeordneter, Budapest. 9. R. Flüsse, vortragender Rath im Kriegsministerium, Berlin, 68 J. 16.: Alois Frhr. v. Hohenbrädl, früh. Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Regensburg. 23.: Oberbaurath a. D. Dr. K. Lichtenberg, Suderode, 67 J. 30.: Justizrat Fricker, Vertreter der deutschen Bondsinshaber, Constantinopel. Juli 1.: Reichstagabgeordneter Ludwig Andr. Jordan, Weidesheim, geb. 24. Febr. 1811. 4.: Reichsauptmann Höbel, Plauen, in Thlau in Folge eines Unglücksfalles. 5.: Herzog v. Marlborough, London, 61 J. 7.: Wirth, Geh. Rath v. Nabe, Berlin, 78 J. 10.: Devienne, der ehemal. erste Präsident des Pariser Cassationshofes, Lyon, 80 J. 15.: Dr. Wilhelm v. Böhl, bayer. Ministerialrath, München, 64 J. 20.: Geh. Admiraltätsrath Dirksen, Berlin. Robert L. Sordet, schweiz. Consul in Hamburg. 22.: Landgerichtsrath Theodor Strichorst, Berlin. 25.: Stadtrath Gilow, Berlin. 26.: Dr. Ferdinand Frhr. v. Bassewitz, bayer. und bad. Kammerherr, Baden-Baden, 90 J. Senator und Reichstagabgeordneter Stoll, Greifswald, dessen Leiche im Rhein aufgefunden wurde. 29.: Barca, der span. Gesandte bei den Vereinigten Staaten, New-York. August 3.: Wilhelm Budde, Director der 1. Abtheilung des Reichs-Postamts, Berlin, 57 J. 5.: Geh. Reg.-Rath Gourrier, ehem. Director der Anhalter Bahn, Baudach. September 8.: Geh. Oberbaurath Giersberg, Berlin, 58 J. His Majst. Gouverneur von Neufundland, St. Johns. 12.: Gartenbau-Inspector Wilh. Lauche, Potsdam, geb. 21. Mai 1827 in Gartow i. Hann. 14.: Senator Victor Lebran, ehem. franz. Minister unter Thiers, Paris, 74 J. 18.: Polizei-Präsident v. Engelen, Potsdam. 21.: Landgerichts-Director Fr. Kowalzig, ber. Fachschriftsteller, Berlin, 58 J. 22.: Geh. Rath Frhr. Ab. v. Brenner-Felsach, ber. österr. Diplomat, Gainsfahrt bei Baden. 25.: Gustav v. Schöler, bayer. Staatsmann, Autorität in Eisenbahn-Angelegenheiten, München, 63 J. 28.: Geh. Postrath Wilh. Albinus, Ober-Post-Director a. D., Breslau. October 1.: Limpio de Abreu, Vicomte v. Abante, brasil. Staatsmann, Präsident des Senats, Rio de Janeiro, 85 J. 5.: Baron Joach. Barraud, ehemaliger Erzieher des Grafen Chambord, Frohsdorf, 88 J. 10.: Oberlandesgerichtsrath a. D. Alex. Ed. Mücke, Dresden. Commerzienrath Heinrich Weber, ber. Parlamentarier, Kaiserstaaten. 13.: Jol. Breidenbach, General-Directionsrath der Betriebsabteilung der bayer. Verlehrsanstalten, München, 67 J. Anton Graf Lazarus, Geh. Rath und Kämmerer, Wien. 17.: Dr. Heinrich Claasen, 1853—81 General-Director der Lebensversicherungs-Gesellschaft "Concordia", Köln, 70 J. 18.: Reichstagabgeordneter Heinrich Fried. v. Adelebsen, Friedland i. Hannover, 57 J. 20.: Marquis of Donegall, brit. Peer, Brighton, 85 J. 24.: Oberlandesgerichtsrath a. D. Wilh. Bode, ber. Parlamentarier, Braunschweig, geb. 17. Nov. 1812 zu Helmstadt. Martin Bernard, ein alter Republikaner, Paris, 75 J. 25.: Frhr. v. Gleichen, gen. v. Nahwurm, Schwarzburg, Oberjägermeister, Rudolstadt, 78 J. 26.: Kreisgerichtsrath a. D. Carl Biegler, Ahaus. November 1.: Graf G. W. Butjatin, ehemal. Minister, einer d. hervorrag. Staatsmänner, Paris. Graf Franz Xaveri Fogarás, früh. ungar. Justizminister, Wien, 82 J. Graf Leibnitz-Steinweiss, Möncheng. 8.: F. G. v. Schmidt, Bau- u. Garten-Director, Stuttgart, 71 J. 5.: Oberkämmerer Wilh. Friedr. Graf v. Nedern, geb. 9. Dec. 1802. 7.: Oberlandesgerichts-Präsident Dr. G. Kempff, ehemal. hess. Justizminister, Darmstadt, 73 J. 11.: H. C. Diffene, ehemal. Bürgermeister von Mannheim. Staatsrath K. R. Mingloff, St. Petersburg, 72 J. 16.: Joh. Bp. Creolani, ber. italien. Politiker, Bologna, 68 J. 17.: Sofvel Pascha, ehemal. Großerzer, Constantinopel. 21.: Regierungs-Präsident a. D. v. Auerwald, Berlin. Graf de Lagrange, bedeutender franz. Sportman, früh. Deputirter, Paris, 80 J. 23.: Kohleis, Oberbürgermeister von Posen. 24.: Arthur v. Rehder, wirthl. Geh. Ober-Regierungs-Rath, Berlin, 68 J. 27.: Geh. Justizrath Marcard, Ober-Auditeur, Berlin. 30.: Jules André, bonapartistischer Deputirter, Paris. Geh. Scholzrath Dr. Hugo Ilberg, Dresden. December 1.: Berresco, ehemal. rumänischer Minister d. Ausf. in Paris. 3.: General-Director für Post, Telegraphen u. Eisenbahnen Schou, Kopenhagen.

### Militärs.

Januar 1.: General Horix de Valdan, der Unterzeichner der letzten Capitulation von Paris, Ille Adam. 3.: Oberstleut. a. D. v. Bünbiger, Altona, 87 J. 5.: General Antoine Eugène Alfred Champl, d. hervorrag. franz. Militär, Paris, 60 J. 31.: General Lamotterouge, Paris. Februar: General d. Cavallerie Lassilo Festetic, Wien. 12.: Feldzeugmeister Hanslob, Wien. 14.: Der früh. Kriegsminister Raasloeff, Kopen-

hagen. 27.: Graf Wülmöden, General d. Cavallerie, Prag. März 5.: Geh. Justizrat Steller, Ober- u. Corps-Auditeur d. IX. Armeecorps, Altona. 30.: Generalleutnant Edw. Seeger, Scarborough. April 24.: Generaladjutant Generalleutnant Frhr. v. Jezze, München. Mai 1.: Vice-Admiral Steen Andersen Ville, Kopenhagen. 89 J. 20.: Capitän Minde, Beauftragter d. franz. Truppen in Tongking, Hanoi. 58 J. 25.: Abd-el-Nader, ber. arabischer Emir, Damaskus. 76 J. Juni 11.: Dr. E. Bent, Generalstabsarzt d. bayr. Armee, München. 66 J. 18.: General Graf Alex. Jenschmid v. Mühlb., Turin. 88 J. 20.: Generalmajor a. D. Röppen, langjähr. Commandant d. Festung Saarlouis, Baden-Baden. 21.: Generalmajor Frhr. Hugo v. d. Tann-Mathamhausen, Präsident d. Generalauditorats, München. 23.: General Sir W. Knollys, London. 87 J. 26.: General Sir Edw. Sabine, bel. durch seine Polarreisen, Richmond. 95 J. Juli 22.: Generalleutnant v. Bunt, württemb. Kriegsminister, Tarasp. 58 J. Generalleutnant v. Doos, Commandant von Matuz. 25.: Generalleutnant Camillo Lombardini, Brescia. 62 J. 28.: Der ehemal. Vice-Admiral Graf Verano, 77 J. August 3.: Generalmajor à la suite Graf Ludwig Pappenheim, München. 67 J. September 11.: Admiral Pierre, Marseille. 28.: Graf Labis, Szapah, General der Cavallerie, Preßburg. 52 J. October 8.: Feldmarschallleutnant a. D. Jos. Frhr. v. Gallina, ehem. Beiter d. österr. Generalstabs, Wien. 63 J. 6. D. Cajembrook, ehemal. niederr. Kriegsminister, im Haag. 15.: Oberslieutenant v. Lange, ältester Veteran d. ehemal. schlesw.-holst. Armee, Eckernförde. 80 J. 20.: Generalmajor a. D. Ad. Frhr. Wimpfen zu Mollberg, Wien. 65 J. 24.: Generalmajor Ad. v. Walther, Wiesbaden. 27.: Fr. Torte, Generalarzt d. italien. Heeres, Rom. 82 J. Contre-Admiral Vandolse, Commandant d. franz. Geschwaders im Süßen Ocean, Tahiti. 58 J. November 8.: Oberslieutenant a. D. v. Hinzmann-Hallmann, Veteran aus den Befreiungskriegen, Berlin. 94 J. 18.: Feldmarschallleutnant a. D. Frhr. v. Leonhardi, Brüzburg. 23.: Generalleutnant z. D. v. Schwarz, Wiesbaden. 72 J. 27.: Vice-Admiral Roze, einer d. bedeutendsten Seeoffiziere Frankreichs, Paris. 71 J.

## Männer der Wissenschaft.

Januar 6.: Prof. v. Minear, Würzburg. 9.: Dr. Alb. Höfer, Prof. der orient. Sprachen, Greifswald. 71 J. 11.: Prof. Dr. Max Straß, bel. Philologe, Berlin. 12.: Anton Fahne, Geschichtsschreiber, 78 J., auf Fahnenburg. 15.: Dr. Bräutigam, Prof. der Philos., Gießen. Obermedizinalrath Prof. Dr. H. F. Stannius, Rostock. 74 J. 21.: Dr. Carl Simon, bel. Pharmacologe, Berlin. 60 J. 22.: Johann Wirsche, ausges. Historiker, Benedig. 27.: Dr. Franz Dietrich, Prof. der Theol., Gießen. 78 J. 30.: Dr. Haneisen, Ober-Bibliothekar der Stadtbibliothek Frankfurt a. M. Februar 1.: Hofrat Sigmund, Prof. an der Wiener Universität, Padua. 4.: Dr. Jul. Vict. Schöller, Prof. der Medizin, Berlin. 72 J. 20.: Ed. Frhr. v. Saden, Director des Münz- und Antiken-Kabinets, Wien. 58 J. 26.: Ober-Consistorialrath Dr. Wilh. Schessel, Prof. der Theologie, Marburg. 79 J. 28.: Prof. Dr. Bertillon, Director des statistischen Bureaus, Paris. März 1.: Baron Ch. Dowillier, der bel. Kunstsammler und Kunstsammler, Paris. 6.: Prof. Carl Wille, der berühmte Danteforscher, Halle. 82 J., in seiner Jugend bekannt unter dem Namen: „das Wunderkind“. 11.: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Thaulow, Kiel. 12.: Prof. der Theologie Dr. Wieseler, Greifswald. 70 J. 18.: Prof. Dr. Adalbert v. Keller, der bel. Germanist, Tübingen. 15.: Carl Marx, der bel. sozial. Agitator, Argenteuil bei Paris, geb. 2. Mai 1818. Trier. 19.: Prof. v. Bruns, der hervorrag. Chirurg, Tübingen. 71 J. 20.: Prof. Dr. Gersiner, Würzburg. 58 J. 21.: Graf Paolo Bimercati Sozzi, der Kunstsammler, Bergamo. 6. D. Lassalle, bel. Irrenarzt, Paris. 27.: Prof. Dr. Redepenning, Göttingen. 72 J. 28.: Lorenz Diefenbach, bel. Sprachforscher, Düsseldorf. 76 J. Forstrath A. Kellner, bel. Geologe, Gotha. April 1.: Dr. Biegler v. Steiner, bel. Kartograph, Basel. 73 J. 4.: Prof. Gustav Heyse, Herausgeber des bel. Fremdwörterbuchs, Württemberg. 74 J. 7.: Dr. Moritz Rapp, bel. Philologe, Stuttgart. 80 J. 14.: Dr. Will. Harr, der bel. Statistiker Englands. 75 J. 18.: Prof. Dr. G. Radice, bel. Mathematiker und Physiker, Bonn. 73 J. 20.: Prof. Dr. Peters, der bel. Naturforscher, Director des zool. Museums, Berlin. 68 J. 28.: Dr. Herm. Hosberg, hervorrag. schwed. Archäolog, Stockholm. 60 J. Dr. Emil Vogt, Prof. des römischen Rechts, Bern. 69 J. Mai: Dr. Christ-Hansen, bel. dänischer Architect, Helsing. 80 J. 5.: Prof. Dr. v. Hensinger, Marburg. 92 J. Prof. Dr. Dozy, der Orientalist, Leiden. 14.: Will. Staatsrath Prof. Dr. Gust. Flor, Dorpat. 20.: Dr. William Chambers.

der bel. Encyclopädist, Edinburgh. 88 J. 24.: Prof. Dr. Gabr. Galt, Valentini, bel. Physiologe, Bern. 72 J. 25.: Prof. Dr. Morgan, bel. Botaniker, Milton. 27.: Africatreisender Dr. Wilh. Reiter, 28 J. Juni: Lieutenant Kallina, Africatreisender, Staaten-Pool am Congo. Africatreisender Advocat Diomede Sol, Kairo. 2.: Prof. Heinr. v. Bard, Director der orient. Akademie, Wien. 57 J. 3.: Dr. G. Chr. F. Richter, verd. Literat, Breslau. 7.: Sir George Bowker, London, ausges. engl. Redakteur, Breslau. 17.: Sir George Bowker, London, ausges. engl. Redakteur, Breslau. 7.: Dr. G. Chr. Liebermann, bel. Pädagog, Kassel. 8.: Messieurs Costellani, bel. Sammler von Alterthümern, Portia. Cesare Oliva, Schriftsteller, Mailand. 52 J. 10.: Senator Alto Vanucci, Prof. der Literatur und Geschichte, Florenz. 74 J. 11.: Prof. Canello, bel. Romanist, Padua. 85 J. 15.: Geh. Hofrat Dr. Herm. Perthes, nambauer Pädagog und Philolog, Bonn. 17.: Prof. der Medizin Cyriani, Rom. 19.: Prof. Dr. Danziger, bel. Orientalist, Würzburg. 64 J. 23.: Prof. Georg Gladbach, ein alter Burschenschaftsstudent, Zürich. 24.: Dr. zu Buttig, Privatdozent der Staatswissenschaften, Berlin. 28.: Dr. W. Spottiswoode, bel. engl. Mathematiker, London. 58 J. Oesterr. Africatreisender Aug. Schumann, 30 J. Juli 1.: Prof. Dr. Arnold, Marburg. 56 J. 8.: Anton Mirabelli, Prof. der latein. Sprache und Literatur, Neapel. 71 J. 10.: Prof. Dr. G. Heher, München. 57 J. 11.: J. B. Sachs, Verfasser der bel. Reichenbücher, Altona. 71 J. 14.: Oberbaurath Heinr. Frhr. v. Fertel, der der Erbauer des Boitishche und der Univers. Wien. 55 J. Geh. Medizinalrath Dr. Werner, Mainz. 15.: Svend Grundtvig, Prof. der nord. Sprachen und Alterat., Kopenhagen. 59 J. 16.: Eduard Gallmair, hervorrag. engl. Orientalist, Berlin. 69 J. Prof. Dr. L. Clemens, Director des Louisenstädt. Gymnasiums in Berlin. 27.: Prof. Ferdinand Böhm, Berlin. 75 J. 29.: Geh. Medizinalrath Dr. Julius Wegele, Coblenz. August 3.: Dr. Wilh. Dindorf, Prof. für altclass. Literaturgesch., Leipzig. 81 J. 6.: Saccout, verd. italien. Africatreisender, von Somaliland ermordet. 10.: Prof. Dr. W. von Hansen, berühm. forstwissenschaftl. Schriftsteller, Karlsruhe. 63 J. 17.: Africatreisender Ernst Marno. 18.: Dr. G. Hoff, langjähr. Rector der Handelschule in Nürnberg. 73 J. 22.: Geh. Hofrat Dr. Blum, einer der bedeut. deutschen Mineralogen, Heidelberg. 81 J. 26.: Prof. Dr. Müller, der welscher, eifriger Naturforscher, Altpfälz. September 6.: Baumeister Edm. Knoblauch, geschäft. Architect, Berlin. Geh. Ober-Medizinalrath Prof. Dr. Wilh. Baum, langj. Director der chirurg. Klinik Göttingen. 88 J. 14.: Academiker Victor Bujeaus, bel. mathemat. Schriftsteller, Fontenay im Jura. 68 J. 15.: Jol. Plateau, bel. Physiker, Gent. 81 J. 16.: Justizrat Gerstein, früh. Landtagsabg., a. J. Bandgute in Dahl. 17.: Dr. Adler, der früh. Director der Frankfurter Stiftungen in Halle a. S. 19.: Dr. Thüillet, Mitglied der franz. Cholera-Commission, Alegandrien. Dr. S. Schlefinger, seit 35 Jahren Prof. an der Ecole des Mines, Paris. 21.: Prof. Dr. Kour, Bursian, München. 58 J. Dr. Clemm, Prof. der class. Philologie in Gießen. 89 J. 24.: Geh. Archivrat Dr. Georg Chr. Friedr. Bisch, bel. Alterthumsforscher und Historiker, Schwerin. 82 J. 27.: Prof. Osk. Heer, bel. Botaniker und Entomologe, Lausanne. 72 J. October 1.: Dr. Spitta-Eys, deutscher Orientalist, Leipzig. 3.: Corrector a. D. Dr. J. Henst, Barchim. 80 J. 8.: Prof. Karl Fiedler, bel. Numismatiker, Berlin. 66 J. 16.: Heinr. Schmidt, bel. Historiker, Lemberg. 65 J. Dr. Alfr. Schottmüller, Director des Humboldt-Gymnasiums, Berlin. Alfon Stola, Prof. in Freiburg i. B., Verf. vieler kirchenpol. Schriften. 75 J. 17.: Prof. Chr. Theod. Schwab, Stuttgart. 29.: Prof. Dr. P. Th. Rich, ausges. Physiker, Berlin. 80 J. 25.: Dr. Adam Wolf, Prof. der Geol. Graz. 61 J. 27.: L. F. G. Breguet, bel. Physiker, Paris. 79 J. 30.: Alb. Millier, hervorrag. schweizer. Geschichtsschreiber, Genf. 73 J. 2.: Gaetano Moroni, Verf. des bel. histor. Kirch. Lexicons, Rom. 81 J. Medizinalrath Dr. Jul. Hablitz, bel. Pharmaceut und Chemiker, Stuttgart. 64 J. 9.: Dr. Karl v. Graf, der. Arzt, München. 88 J. 11.: Senator Vict. Ferd. Barrot, bel. Jurist, Paris. 77 J. 13.: Dr. J. Marion Sims, bel. amerik. Chirurg, New-York. 70 J. Charles Stewart, bedeut. engl. Africaforscher. 40 J. 16.: Sergeant Simon, einer der bedeut. Advocaten Englands, London. 65 J. 17.: Lord Overstone, bedeut. Staatsökonom, London. 87 J. 20.: Geh. Reg.-Rath Dr. A. Schäfer, Prof. der Gesch. in Bonn. 64 J. Sir William Siemens, bel. Ingenieur und Elektrotechniker, London, geb. 4. April 1826. Berlin. 30.: Prof. Soen Nilsson, Lund, geb. 8. März 1787. Prof. Dr. H. A. Schmid-Schwarzenberg, auf dem Gebiet der Jugendbetreuung hochverdient, München. December 14.: Senator Henri Martin, der bel. Historiker, Paris. 78 J. (Schluß folgt.)

# Kölner Dombau-Lotterie.

Letzte Biehung unwiderruflich

vom 15. bis 17. Januar 1884.

Geldgewinne ohne jeden Abzug

Mk. 75,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Looſe à Mk. 3,50 (auch gegen Coupons oder Briefmarken) empf. hit und versendet die mit dem Verlauf der Looſe beauftragte Haupt-Collection von

**Carl Heintze, Bankgeschäft,**

Berlin W., Unter den Linden 3. (Zweiggeschäfte in Hamburg und in Bremen.)

Original- und Anteil-Looſe IV. Klasse 169. Königl. Preuß. Staats-Lotterie, Biehung vom 18. Januar täglich bis 2. Februar 1884, und bei mir vorrätig. Prospekte gratis.

14845

Hiermit empfiehle mein Lager

## reiner Naturweine

zu billigsten Preisen unter Garantie der Reichheit. — Ferner bringe meine von London importirten chines. Thee's von Mk. 2 an per Pfd. bis größtem Sortiment, in empfehlende Erinnerung. Gute Theespülen von Mk. 1,60 an per Pfd. Preis-Guarante zu Diensten.

15382 P. Freihen, Rheinstraße 41,  
Ed der Karlstraße.

## Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden,

Pensionat für Auswärtige. Pensionat für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Remlinger Methode.

Vormittagsfächer: Nachmittagsfächer:

Handnähen,  
Maschinennähen,  
Kleidermachen,  
Sticken,  
Musterschnitt- und  
Freihandzeichnen resp.  
Malen.

Büzmachen,  
Wollschäf,  
Bügeln,  
Klöppeln,  
Blumenmachen,  
Buchführung,  
Pädagogik ic. ic.

Beginn der neuen Curse: 24. März 1884. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte gratis.

Näheres durch die Vorsteherinnen

3008 Julie Vietor & Luise Mayer.

## Große Geldgewinne

bieten Kölner und Ulmer Dombau-Lotterien, Kölner mit 1375, Ulmer mit 3435 Geldgewinne; in jeder Hauptgewinne à 75,000, 30,000, 15,000, 10,000 Mark. Original-Looſe Kölner à 3 Mark 20 Pf. incl. Stempel und Ulmer à 3 Mark. Biehungen: 15.—17. Jan. und 18.—22. Febr.

Mainzer Classen-Looſe à 5 Mark. Biehung 23. Januar 1884. Hauptgewinne: Mark 100,000, 25,000, 20,000, 10,000 ic. (Looſe fast vergriffen.)

Fuldaer Kirchen-Looſe à 1 Mark. Biehung unwiderruflich 1. Febr. Gewinne Mark 10,000, 5,000 in Münzgold. 2252 Gewinne mit 50,000 Mark.

Diese Looſe bitte der großen Beliebtheit wegen in den nächsten Tagen abzunehmen bei der mit dem Verkauf speciell beauftragten Haupt-Collection

15693 F. de Fallois. Hofschildwaffabrik. 20 Langgasse 2.

## Ausverkauf

in Holzsäcken mit Guarnibesatz, ausgezeichnet für Mehaer, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu

3 Mark. Schuh-Magazin

15702 Marktstraße 11.

Droschen-Fuhrwerk  Wilhelm Böh  
Goldgasse 15 Goldgasse 15

empfiehlt den geehrten Herrschaften Remise-Droschen  
I. Klasse (Ein- und Zweispänner) zur gef. Benutzung.

Winterpreise. Zuverlässige Kutschier. 15582

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

 Firmenschild  
ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

## Aufforderung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen: 1) Anton Wilhelm Franz Bauer, geb. am 5. Juli 1861, 2) Jäger Karl Bauer, geb. am 23. August 1861, 3) Georg Adolf Franz Karl Bernhardt, geb. am 1. October 1861, 4) Friedrich Moritz Georg Alfred Hahn, geb. am 11. April 1861, 5) Karl Emil Kunz, geb. am 19. Januar 1861, 6) Georg Friedrich Heinrich Kriesfeller, geb. am 4. April 1861, 7) Philipp Ludwig Köhler, geb. am 25. October 1861, 8) Rudolph Wilhelm Reinhard Limbach, geb. am 15. April 1861, 9) Franz Georg Christian Wilhelm Lorenz, geb. am 19. April 1861, 10) Adolf Victor Stegall, geb. am 18. Juli 1861, 11) Gottfried Karl Konrad Adolf August Hermann Schuhmacher, geb. am 1. August 1861, 12) Friedrich Wilhelm Karl Ludwig Philipp Schummler, geb. am 10. October 1861, 13) Gustav Adolf von Sainz-George, geb. am 9. November 1861, sämtlich von Wiesbaden, welche ihrer Militärschule noch nicht genügt und vermutlich das Reichsgebiet ohne Erlaubnis verlassen haben, werden hiermit aufgefordert, sich entweder innerhalb dreier Monate, vom heutigen Tage an gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde zu melden oder, falls dieselben etwa vor länger als fünf Jahren nach Amerika ausgewandert sind, innerhalb derselben Frist den Nachweis zu liefern, daß sie naturalisierte Angehörige der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Gemäßigt der Convention vom 22. Februar 1868 geworden sind, widrigenfalls nach Ablauf der gestellten Frist die gerichtliche Untersuchung gegen sie eingeleitet werden wird.

Die Unverwandten der nach Amerika ausgewanderten Militärpflichtigen, wenn solche noch hier leben sollten, werden zur Mittheilung dieser Aufforderung an dieselben hiermit veranlaßt.

Wiesbaden, den 6. December 1883.

Der Civil-Vorsitzende  
der Erstz-Commission des Aushebungs-Behörde Wiesbaden (Stadt).  
Dr. v. Strauß. Polizei-Präsident.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach §. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtentfest — welches in diesem Jahre auf den 30. December fällt, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht, sondern nur Musik-aufführungen ersten Inhalts stattfinden dürfen.

Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften.

Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, 21. Dec. 1883.

Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Während der letzten Jahre ist es mehrfach vorgekommen, daß in der Silvesternacht Personen ihrer Feststimmung durch Schüsse aus den Fenstern der Häuser Ausdruck gegeben haben. Bei dem Herannahen des Jahreschlusses warne ich hiermit vor ähnlichem groben Unfuge und bemerke, daß die Executivbeamten angewiesen sind, solche Gebäude, aus deren Fenstern geschossen wird, sofort zu betreten, um die Excedenten ermitteln und zur Bestrafung anzeigen zu können.

Wiesbaden, 20. Dec. 1883.

Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Die Stelle eines Bureau-Assistenten beim hiesigen Stadtbauamt soll am 1. Februar 1. J. anderweit besetzt werden. Anfangsgehalt 1200 Mark, ohne Pensionsberechtigung. Bewerber müssen den Nachweis führen, daß sie im Rechnungswesen und in der kaufmännischen Korrespondenz und Buchführung bewandert sind, ein Protokoll zu führen verstehen, auch einige Kenntnisse in der Baumaterialienkunde besitzen. Civilversorgungsberechtigte Militäranwärter erhalten bei sonst gleicher Qualifikation den Vorzug. Bewerbungsgejüche mit curriculum vitae sind bis zum 2. Januar 1884 bei mir einzureichen.

Wiesbaden, 21. Dec. 1883. Der Erste Bürgermeister.  
v. Ibell.

## Submission.

Die Lieferung der für die städtische Baubehörde während des Staaßjahres 1884/85 erforderlichen rothannen Baum-pfähle soll öffentlich vergeben werden. Der Submissionstermin ist auf Samstag den 5. Januar 1884 Vor-

mittags 10 Uhr in das Zimmer No. 29 des Stadtbauamts anberaumt, woselbst die Offerten abzugeben sind.

Offertenformulare, die Lieferungs-Bedingungen enthaltend, werden im Vorzimmer des Stadtbauamtes unentgeltlich ausgegeben.

Der Stadtingenieur.

Wiesbaden, 20. December 1883.

Richter.

## Submission.

Die Herstellung eines Cementrohreanaals im Nerothalwege, von der Nordgrenze des Sperling'schen Grundstücks No. 43 bis zur Nordgrenze des Christmann'schen Kellereigrundstücks, soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Kostenanschlagsauszug liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts, Marktstraße No. 5, in den Dienststunden zur Einsicht offen. Die bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift vorzulegen bis zum Submissionstermin, Montag den 7. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr, an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 22. December 1883. Der Stadtingenieur.

Richter.

## Bir Verbreitung von Anzeigen

empfiehlt sich der

im Rheingau wöchentlich zweimal erscheinende

## „Rheingauer Bürgerfreund“.

Der selbe besteht gegenwärtig durch seinen stets reichen Lebhaft in Verbindung mit einem Illustrirten Unterhaltungsblatt und der „Provinzial-Correspondenz“, sowie in Folge einer bereits seit Jahren bewerkstelligten

## Errichtung doppelter Ausgabestellen in Dörrich und Eltville

nicht nur einen sehr umfangreichen Leserkreis, wie kein anderes im Rheingau erscheinendes Blatt, sondern er hat auch als Organ des Königlichen Landratsamts zu Nüdesheim und des Königlichen Amts zu Eltville

sind in allen Schichten der Rheingauer Bevölkerung eingebürgert und unentbehrlich gemacht.

Insetate, welche durch das Blatt veröffentlicht werden, dürfen daher besonders im Rheingau stets von dem besten Erfolge gekrönt sein.

Dörrich und Eltville.

## Expedition des „Rheingauer Bürgerfreund“.

## Ein schwarzer Tuchrock,

raum getragen, billig zu verkaufen. Röh. Expedition. 14870

Barter Kanarienhahnen u. d. Feldstraße 12, 1. St. 15688

Spelzen-Spreen angekommnen Adlerstraße 13. 15557

## Verloren, gefunden.

Verloren ein kleiner Korallen-Ohrring. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 23, Parterre. 15750

Verloren bei dem Nachausehen von dem Balle des „Männergesang-Verein“ (Casino) ein Portemonnaie (von Kodakill-Beder, imit.) mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Bel. in der Exped. abzug. 15758

Verloren am Dienstag Abend ein schwarzer und gelbes Spitzenhäubchen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 38. 15765

## 200 Mark verloren.

Vom Tannenbahnhof bis zur Park-Villa No. 10 wurde ein Portemonnaie mit 200 Mark Papiergeb verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung Park-Villa No. 10 abzugeben. 15711

Ein goldener Ring mit Stein gefunden. Abzuholen Feldstraße 10, 2 Treppen hoch. 15710

Fröulein Clara Gans meldet aus Bassau:  
Dass sie nochmals mit großer Leber käme thät  
Auf Neujahr in die „Burg Nassau“. 15741

Eine junge Dame mit guter Handschrift wünscht mit Abschreiben beschäftigt zu werden. Oferren unter S. H. am die Exped. d. Bl. erbeten. 15688

## Unterricht.

Ein junger Mann sucht zum Erlernen der engl. Sprache einen tüchtigen Lehrer. Oferren unter „Englisch“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15707

Gesucht eine geprüfte Lehrerin, perfect in der Musik, im Französischen und Englischen. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15739

Ein bewährter und gut renommierter Lehrer hat nach Neujahr noch einige Stunden, namentlich Abendstunden zu besetzen. Sämtliche Fächer des Realgymnasiums, französische und englische Konversation und Correspondenz. Näh. Exped. 15717

Ein Cand. phil. erheilt Privat- und Nachhilfestunden; derselbe übernimmt event. eine Stelle als Hauslehrer oder zur Beaufsichtigung der Schularbeiten. Gute Kenntnisse über erhaltenen Unterricht. Näh. Exped. 15312

Aufzängern gründlichen, billigen Klavier-Unterricht, sowie Schall-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 1489

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise erheilt eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1. Et., v. 2—4 Uhr. 15741

Zither-Unterricht erheilt eine Dame. Näh. Müllerstraße 1. 13179

Gründlichen Zither-Unterricht erheilt A. Walter, Zither-Lehrer, Schwalbacherstr. 79. 15396

## Zither-Unterricht.

A. v. Gontta empfiehlt sich unter Zusicherung schnellsten Erfolges Aufzängern wie Vorgeschriften als Lehrer auf der Zither.

Wohnung: Tannusstraße 24. 15587

Buchführung. Unterricht erheilt, auch Beiträgen von Geschäftsbüchern besorgt hier und anwärts. Gef. Off. sub P. C. B. an die Exped. erb. 5028

## Wohnungsaanzeigen

### Gesuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort gesucht. Näh. Michelsberg 7 im Schuhladen. 15500

Gesucht zum 1. April in einem Borderhause 2—3 Zimmer mit Zubehör von zwei Leuten ohne Kinder, am liebsten Parterre. Oferren unter W. W. an die Exped. erbeten. 15579

Gesucht wird zum 1. April von einer stillen Familie eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern z. in angenehmer Lage. Oferren mit Preisangabe unter A. H. 53 beschriften die Exped. d. Bl. 15733

Für eine Familie ohne Kinder wird eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Friedrich-, Louise- oder Rheinstraße, Parterre oder Bel-Stage, auf 1. April zu mieten gesucht. Oferren unter M. S. wolle man bei der Exped. d. Bl. niederslegen. 15684

## Gesucht

3—4 möblirte oder unmöblirte Parterre-Zimmer mit Küche, nicht weit von den Bahnhöfen gelegen, bald beziehbar. Oferren unter B. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15721

Es wird ein geräumiges Zimmer ohne Möbel, womöglich Parterre, in der vorderen Karlstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht. Näh. Exped. 15175

Eine herrschaftliche Wohnung, 7—8 Zimmer, Küche und Zubehör in ruhiger Lage, Hochparterre oder Bel-Stage zum 1. April oder Mai 1884 zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiſſe R. B. im Hotel „zum Bären“ abzugeben. 15759

Gesucht von zwei Personen per 1. April 1884 in der Nähe der Verkehrsstraße eine Bel-Stage von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, zum Preise von 15 bis 1800 Mark. Oferren unter P. K. 756 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15737

## Gesucht

in der Nähe der Tannusstraße ein kleines Zimmer oder Mansarde mit Bett z. für einen jungen Burschen als Schlafstelle. Näh. Exped. 15742

Gesucht von einem pflichtigen Hinzahler eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, womöglich Hinterhaus Parterre, auf 1. April künftigen Jahres. Oferren mit Preisangabe unter Z. O. 125 besorgt die Exped. d. Bl. 15763

## Ladenlocal gesucht.

Gesucht wird für sofort oder bald ein geräumiges Ladenlocal in guter Geschäftsgegend, etwa Langgasse, Webergasse, am liebsten mit Wohnung verbunden. Gefällige Anerbietungen mit Angabe des Mietzinses unter J. B. werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 15526

Gesucht ein großer, trockener, geschlossener Raum. Oferren Oranienstraße 25, Parterre, abzugeben. 15618

Ein Weinkeller, ca. 30 Stück haltend, womöglich mit Magazin, wird zu mieten gesucht. Oferren unter L. 1 an die Exped. d. Bl. zu richten. 15685

### Angebote:

Abelhaidestraße 8 ist eine Wohnung von einem Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 15735

Emserstraße 20 ist die Bel-Stage auf 1. April z. v. 15740

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Lehrstraße 25, Parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 15667

Rerostraße 18 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15704

Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Börthstraße 10. 15709

Tannusstraße 21 ist die Bel-Stage mit 7 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bel-Stage. 15736

Ein möblirtes Zimmer mit Pension in einem Landhause an eine oder zwei Damen billig abzugeben. Näh. Exped. 15680

Ein möbl. Zimmer zu verm. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 14722

In der Nähe der Rheinstraße sind 2 möblirte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 20 im Schirmgeschäft. 14648

Untere Webergasse 24 in per 1. April ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. dafelbst. 15708

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellischstraße 15. 15679

## Schüler-Pension.

Schüler der unteren Klassen (incl. Untertertia) der hiesigen Gymnasien, welche in ihren Leistungen nicht genügen, finden erfolgreiche Nachhilfe und gute, geeignete Pension. Näh. Exped. d. Bl. 15732

## Paulinen-Stift.

Zur Christ-Bescheerung ist noch gültig zugesandt worden: Durch Herrn Director Spangenberg von den Schülern des Real-Gymnasiums 10 M.

Mit herzlichem Dank bescheinigt den Empfang dieser Gabe

228  
Der Vorstand.

## Blinden-Anstalt.

Zur Christ-Bescheerung waren noch eingegangen: Bei Herrn Fr. Knauer von Hrn. W. Röbel 20 M., Frau Geh. Rath Burkhardt 3 M., Hrn. Ad. Stein 3 Hemden; durch Herrn Cons.-Rath Ohly von Hrn. San.-Rath Dr. Bertrand 10 M., Ung. 1 M.; durch Herrn Diacon Kaiser von Ung. 5 M.; bei Herrn Enders von Ung. 50 Pfg., aus einer Sammlung in der "Burg Nassau" 7 M. 21 Pfg.; durch die Expedition des Tagblattes von F. B. 3 M., Frl. St. 3 M., P. S. 2 M., Z. 5 M.; bei Herrn Koch-Filius von Hrn. M. L. 3 M.; in der Anstalt von Hrn. Enders Cigarren, Tabak und 1 Flasche Bunschessenz, Ung. 12 Leb. Luchinen, Frau Leicher, Emserstraße, 3 M., Hrn. Lehmann 1 Kapuze, 2 Paar Gummischuhe und Nähgarn, Hrn. Hofmann 3 Damenfragen, 6 Schläpfe und Hosenträger, Hrn. Eron ein Kalbebraten, Hrn. Hardt 8 Bürste, Hrn. Gebr. Reisenberg 2 Damenmantel und 1 Rest Mantelstoff, Hrn. Gebr. Esch ein Fas Bier, Hrn. Biehöfer 1 Parthei Confect.

Herzlichsten Dank auch für diese Gaben.

146  
Der Vorstand.

## Kinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben sind noch weiter eingegangen: Bei Herrn Major von Sachs von Hrn. Buchhändler Roth eine Barthie Jugendchristen; durch die Expedition des Tagblattes von P. S. 2 M.; in der Anstalt eingegangen von Hrn. Reisenberg 4 Mantel, Hrn. Hofconditor Röder Confect, Hrn. Brenner & Blum Confect, Frau Neh 3 M., Hrn. Klarner 3 M., Gräfin Bentink Puppen und Strümpfe; durch Herrn W. Beckel 1 M. 85 Pfg. aus der Sammelbüchse in der Restauration "Zur Baubörse" (Rennstraße).

Den Empfang dieser Gaben bescheinigt mit herzlichem Danke

239  
Der Vorstand.

## Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen:

15240  
Porto Alegre 1881,

Buenos Ayres 1882,

Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,  
2 Faulbrunnenstraße 2.



Heute Sonntag den 30. December Abends 7 Uhr findet großes Schlacht- und Handwerkerfest auf der "Dietenmühle" statt — in allbekannter Güte. — Freunde und Bekannte mit Damen laden freundlichst ein

15617  
H. Berges, Restaurateur.

## Berliner Pfannkuchen, Bunschessenzen bestrewnmärter Häuser.

H. Wenz, Conditor,  
4 Spiegelgasse 4.

15588

## Bekanntmachung.

Der von mir fabrizirte und seit Jahren im ganzen Rheingau, speziell in Wiesbaden stark begehrte

### Cichorien-Kaffee in blauen Paqueten,

mit meiner Firma und gesetzlich geschützten Etiquetten versehen, erfreut sich wegen seiner vorzüglichen Qualität der ganz besonderen Gunst des Publikums und ist in Folge dessen in fast sämtlichen Geschäften Wiesbadens und Umgegend zu haben.

Da nun neuerdings von anderen Seiten eine, in ähnlicher Ausstattung der meinigen sehr ähnlich ausschende, an Qualität aber nicht gleichkommende Ware angeboten wird, so ersuche ich meine geehrten Abnehmer resp. Consumenten, genau auf meine Firma: Ludwig Otto Bleibtreu, welche sich mehrfach auf meinen Paqueten abgedruckt befindet, und auf die unter meinem Fabrikzeichen befindliche Bezeichnung "Gesetzlich geschützt" achten zu wollen, um sicher zu sein, eine schöne, von allem Zusatz freie Ware zu erhalten.

Ich bemerke auch, daß ich nicht reisen lasse, Herr Adolf Klingsohr in Wiesbaden, Saalstraße 5, der alleinige Vertreter meiner Fabrik in dertiger Gegend und zur Empfangnahme von Aufträgen für mich berechtigt ist.

Ludwig Otto Bleibtreu

in Braunschweig,

erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik,  
gegründet 1781. 15677

## Pikanten Geschmack

des Kaffee's, ähnlich dem weltberühmten Carlsbader Getränk, erzielt man nur mit dem Zusatz einer Kleinigkeit Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken.

Dasselbe ist in Cartons à 50 Pfg. zu haben bei

Aug. Engel, Hoflieferant, und  
F. Strasburger. 275

## Sylvester!

### Berliner Pfannkuchen

verschiedener Füllung in bekannter Güte Schillerplatz 8,  
Thoreinfahrt, Hinterhaus. 15678

## Schierstein.

### Im Gasthaus „Zu den 3 Kronen“

findet am Neujahrsitag Tanzmusik statt, wo' ei ein ausgezeichnetes Glas Bier, sowie vorzügliche Weine verabreicht werden.

NB. Für gute Speisen ist bestens gesorgt.  
Hierzu lädt höchstlich ein A. Rössner. 15689

### Im Ausverkauf Mauergasse 15

sind unter Anderem noch 6 französische, vollständige Betten und auch solche in Tannen sehr billig bis Neujahr zu verkaufen. Frau Martini. 15657

## I<sup>a</sup> Repskuchen

per Stück 18 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger,  
empfiehlt

Fr. Heim,

14120 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

## Immobilien Capitalien etc.

**Villa** zu verkaufen ober per 1. April zu vermieten. Dieselbe enthält 8 Zimmer, Küche nebst Speisekammer, Waschküche, Keller und 5 Mansarden. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15720

## Ein Geschäftshaus

in der Hauptlage Wiesbadens, mit Läden, Hof und Keller, ist 22,000 Mark billiger als die nachw. Rentabilität gegen entspr. Anzahl. direkt von der Besitzerin zu verkaufen. Offerten unter S. S. 200 an die Exped. d. Bl. erb. 15746 beteiligt sich mit 5-10,000 Mark an einem guten deutschen Patent, wo weder Fachkenntniß noch Arbeitskraft nötig ist. Erstgemeinte Anfragen unter M. P. 16 an die Exped. erb. 15745 (Hortierung in der 2. Beilage.)

## Wer

gesucht ein Geschäft und Qualität

## Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Beschäftigung in einem Geschäft. Näh. Röderstraße 33, Börderstraße 2 Stiegen h. Dasselbst wird auch zum Schneiderin und Weißnähen angenommen. 15700

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 30, 1. Etage hoch. 15682

Eine reinliche, gute Herrschaftsköchin sucht baldigst Stelle. Näh. Rödergasse 21, 2 Stiegen hoch. 15667

Ein erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Januar oder später hier, in Biebrich oder Mainz Stelle als Mädchen allein oder als Dienstmädchen. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 15691

Eine unabhängige Frau sucht Stellung bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Albrechtstraße 9, 1. St. 15715

Ein anstl. Mädchen sucht in einer kleinen Familie Stelle als Haushälfte. Näh. bei Hrn. E. Müller, Feldstraße 22. 15716

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 15748

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht zum 1. Januar Stelle. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 15747

Eine perfekte Köchin, ein tüchtiges Zimmermädchen, perfekte Kammerjungfern, Bonnen, angehende Jungfern und Ladenfräuleins empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15789

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stell. Näh. Römerberg 35, 2 Stiegen hoch. 15744

Ein alleinstehendes Fräulein, ausgebildet in Musik und Sprachen, 23 Jahre alt, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung in einem guten Hause. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15789

Ein gebildeter, hier ansässiger Kaufmann in gesetztem Alter, mit Sprachkenntnissen versehen, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Tätigkeit, welche ihn täglich 4-5 Stunden beschäftigt. Ges. Offerten unter M. W. 81 in der Expedition d. Bl. erbeten. 15476

**Küfer** für Weinhandlung oder Hotel, mit guten Kenntnissen, sucht auf gleich oder spät. Stelle. Näh. Nerostraße 9, Seitenbau, II. 15690

Ein Herrschafts-Diener mit 2- und 3jähr. Bezug. sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5 (Büro „Germania“). 15789

## Personen, die gesucht werden:

Gesucht in der Nähe der unteren Friedrichstraße eine unabhängige, reinliche Monatsfrau. Näh. Exped. 15688

in Monathälfte für den ganzen Tag gesucht. Näh. Helenestraße 9, Parterre. 15697

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 15495

Eine reinliche Waschfrau wird für Anfang der Woche auf 2-3 Tage gesucht. Näh. Steingasse 19. 15618

Ein fleißiges Haarmädchen mit guten Bezeugnissen wird auf Januar gesucht. Zu melden Wilhelmplatz 11, 1. Etage, von 10-12 und von 2-3 Uhr. 1310

Ein feineres Zimmermädchen, welches gut nähen und servieren kann, sowie auch im Schneiderin bewandert ist, wird gesucht. Gute Bezeugnisse sind erforderlich. Näh. Wilhelmplatz 11, 1. Etage. 1310

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen mit guten Bezeugnissen gesucht Bahnhofstraße 20 bei A. Otto. 15632

Ein gesetztes Mädchen, das vollständig kochen kann, in allen Hausharbeiten erfahren ist und sich allen Hausharbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie am Rhein für Anfang Januar gegen guten Lohn gesucht. Näh.ere Adresse zu erfahren in der Exped. d. Bl. 15546

Eine Köchin, die auch etwas Haushalt mitübernimmt und gute Bezeugnisse besitzt, wird auf Januar gesucht. Zu melden Wilhelmplatz 11, erste Etage, von 10-12 Uhr und von 3-4 Uhr. 1310

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Näh. Mauerstraße 21. 15432

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen l., u. solche für nur händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 1490

Ein braves Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht Rheinstraße 80, 1. Etage. 15692

Ein braves Mädchen auf 1. Januar gesucht. Näh.eres Geisbergstraße 18, 1. Treppe hoch. 15713

**Gesucht** für eine englische Familie ein sehr gewandtes Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann, Wilhelmstraße 12, 2 Treppen. Zu melden von 10-11 Uhr. 15728

Ein ordentliches Mädchen auf gleich ges. Langgasse 2. 15731

Ein kräftiges Mädchen von 16-17 Jahren mit guten Bezeugnissen wird für Haushalt gesucht Oranienstraße 22, 1. Treppe. Näh. von 2-3 Uhr Nachmittags. 15727

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 15701

Ein braves Mädchen wird gesucht Moritzstraße 3 im Laden. 15699

Gesucht eine jüngere Köchin, ein starkes Mädchen für allein, ein feines Servirmädchen, eine Hotelköchin, ein Herrschaftskutscher und ein I. Koch (unverheirathet) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15739

Gesucht Hotel- und Herrschaftsköchinnen, sowie Zimmermädchen, eine Jungfer und Mädchen für allein durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 15762

Ein starkes Küchenmädchen sucht Ritter, Webergasse 15. 15751

Eine gesetzte, gesunde Person, welche Liebe zu Kindern hat und im Bügeln nebst den übrigen Hausharbeiten erfahren ist, wird für jogleich in eine Anstalt gesucht. Näh. Exped. 239

Eine kleine Familie sucht ein Mädchen, welches Küche und Haushalt gründlich versteht, zu Anfang Januar. Näh.eres Oranienstraße 27, Parterre. 15726

Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotel-Zimmermädchen und einfache Haushälfte gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15751

**Gesucht** ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haushalt übernimmt, Nicolastraße 11, Bei-Etage. Zu melden Vormittags von 9-11 und Nachmittags von 5-6 Uhr. 15761

Ein Gärtnergehilfe gesucht. Näh. Bleichstraße 26. 15512

Ein Wehrerlehrling gesucht. Näh.eres Exped. 14049

Ein junger, kräftiger Bursche im Alter von 18-20 Jahren, welcher sich als Diener eignet, wird bei gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht Friedrichstraße 5 b, eine Treppe hoch. 15734

Gärtner-Lehrling gesucht. Näh.eres im Blumenladen Webergasse 24. 15694

## Familien-Diegetrichen.

## Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Onkel, der Agent

**Franz Heim**,

durch einen plötzlichen Tod im 36. Lebensjahr uns entzissen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 30. December Vormittags 11½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten  
15712 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Männer-Quartett „Hilaria“.

Unser Mitglied Herr **Franz Heim** ist gestorben und findet dessen Beerdigung heute Vormittag 11½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die Mitglieder werden ersucht, sich vollzählig und punt 10½ Uhr zur Beileidigung im Vereinslokal einzufinden.

Der Vorstand. 232

## Todes-Nachricht.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser unvergessliches, innigstgeliebtes Töchterchen, **Louise Schiebener**, im Alter von nicht ganz zwei Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Montag Vormittags 9½ Uhr vom Leichenhause in Wiesbaden aus statt.

Die trauernden Eltern, Großeltern und Geschwister.

Castel, den 28. December 1883. 15696

## Dankdagung.

Allen Denen, welche an dem großen Verluste unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwagers und Bruders,

**Leonhard Schütz**,

so herzliche Theilnahme bewiesen, besonders für die große Beileidigung der Herren Beamten an der Beerdigung, für die reichen Blumenpenden, sowie die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers Biemendorff, unseren herzlichsten Dank.

15480 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankdagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reiche Blumenpende bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, **Charlotte Hennemann**, sagen den tief-gefühlisten Dank

15455 Die trauernden Hinterbliebenen.

Grosses Lager  
in  
Holz- und Metallstangen



aller Arten  
zu  
billigsten Preisen.

**Moritz Blumer**, Friedrichstrasse No. 39.

11486  
Vierne Harzer prima Sänger sind zu verkaufen bei  
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. 100

Vericht über die Preise für Naturalien und ande-  
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis 29. December 1883.

	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.
I. Fruchtmarkt.				
Weizen . . . per 100 Rgr.	—	—	—	—
Roggen . . . 100	—	—	—	—
Hafer . . . 100	15	14	—	—
Stroh . . . 100	7 20	6 50	—	—
Heu . . . 100	10	5 20	—	—
IV. Brod und Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrot per 0,5 Rgr.	—	—	—	—
Bundbrot . . . 0,5 Rgr.	—	—	—	—
Latb . . . 0,5 Rgr.	—	—	—	—
Weiße Dösen:				
I. Dual. p. 100 Rgr.	150 86	147 42	—	—
II. . . 100	144 —	140 58	—	—
Weiße Schweine p. Rgr.	1 4	1 —	—	—
Hämmel . . .	1 40	1 —	—	—
Kälber . . . .	1 30	1 —	—	—
II. Flehmarkt.				
Weiße Dösen:				
I. Dual. p. 100 Rgr.	150 86	147 42	—	—
II. . . 100	144 —	140 58	—	—
Gewöhnl. (sog. Weißm.)				
p. 100 Rgr.	88	82	—	—
Moggenmehl . . . 100	—	—	80	28
III. Victualienmarkt.				
Kartoffeln p. 100 Kilo	6 —	4 —	—	—
Butter . . . per	2 50	2 20	—	—
Eier . . . per 25 Stück	2 50	1 75	—	—
Handfleise per 100	8 —	7 —	—	—
Gäbrikäse . . . 100	5 —	4 —	—	—
Zwiebeln . . . 100 Rgr.	18 —	16 —	—	—
Blumenlohl. per Stück	60 —	30 —	—	—
Wirsing . . . p. Stück	8 —	5 —	—	—
Weißkraut . . . p. 100 Stück	15 —	8 —	—	—
Rötkraut . . . per	35 —	18 —	—	—
Weiße Rüben . . . Rgr.	10 —	7 —	—	—
Kohlrabi (überd.) St.	6 —	5 —	—	—
Kohlrabi . . . per Rgr.	5 —	3 —	—	—
Cräutern . . . p. Kilo	5 —	4 —	—	—
Walnüsse . . . p. Rgr.	1 60	1 —	—	—
Rastanien . . . p. Rgr.	40 —	20 —	—	—
Eine Gans . . .	60 —	40 —	—	—
Eine Ente . . .	3 —	2 50	—	—
Taube . . .	70 —	50 —	—	—
Ein Hahn . . .	1 80	1 30	—	—
Ein Huhn . . .	2 —	1 40	—	—
Ein Feldhuhn . . .	4 —	3 50	—	—
Ein Hase . . .	4 —	3 50	—	—
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
v. d. Rinde . . . p. Rgr.	1 52	1 40	—	—
Spannfleisch . . .	1 82	1 30	—	—
Lein o. Kindfleisch . . .	1 20	1 —	—	—
Schweinefleisch . . .	1 40	1 20	—	—
Stabsfleisch . . .	1 40	1 —	—	—
Hammonfleisch . . .	1 40	1 —	—	—
Schafsfleisch . . .	1 40	1 —	—	—
Dorrfleisch . . .	1 60	1 —	—	—
Solberfleisch . . .	1 40	1 20	—	—
Schinken . . .	2 —	1 80	—	—
Spieß (geräuchert) . . .	1 80	1 60	—	—
Schweinehamsalz . . .	1 60	1 60	—	—
Mierenfett . . .	1 20	1 —	—	—
Schwarzlemmigen . . .	1 60	1 —	—	—
geräuchert . . .	1 84	1 60	—	—
Bratwurst . . .	1 60	1 60	—	—
Gleischwurst . . .	1 60	1 30	—	—
Leber- u. Blutwurst . . .	1 60	1 30	—	—
frisch . . . p. Rgr.	98	98	—	—
geräuchert . . .	1 52	1 30	—	—

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. December.

Geboren: Am 21. Dec., dem Taglöhner Christian Großmann e. L — Am 21. Dec., dem Schreinergesellen Wilhelm Korb e. S. A. Kar Robert Ernst. — Am 27. Dec., dem Bäckergesellen Anton Ries e. L — Am 24. Dec., dem Eisenbahn-Betriebs-Controllor Julius Hilf e. L. N. Marie Katharina Pauline. — Am 25. Dec., dem Eisenbahn-Station-Diätor Christian Hellheber e. S. A. Edmund Christian Alfred. — Am 25. Dec., dem Schuhmacher Iddor Schindl e. L. — Am 28. Dec., dem Schlosser Michael Christian e. S. A. Ferdinand Martin.

Aufgeboten: Der Bäder Heinrich Karl Brühl von Arkt. Amtskiel, wohnh. dahier, und Margarethe Katharina Philippine Frei von

Wollmenach, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Künftige gne Storch von Oberhof, Amts Nassau, wohnh. dahier, und Marie Anna Philippine Jacobi von Geisig, Amts Nassau, wohnh. dahier. — Der Bürgergehilfe Victor Wilhelm Hennemann von Schönborn, Amts wohnh. dahier, und Henriette Friederike Lutz von Wassenbach, Amts wohnh. dahier.

**Berechlicht:** Am 27. Dec. der Schlossergehilfe Mor Albert older von Sandersleben im Großherzogthum Anhalt-Dessau, wohnh. hier, und Kunigunde Marie Mal von Boppard, bisher dahier wohnh. **gestorben:** Am 27. Dec. Margarethe, Tochter des Königl. Kataherretars und Vermögensverwaltors August Schröder, alt 10 J. 8 M. 27 L. Am 27. Dec. der Bier-Verkäufer Franz Heim, alt 35 J. 6 L. — Am Dec. Suzanne, geb. Knuecht, Witwe des Herrn Schneider Reinhart ber, alt 47 J. 7 M. 18 L. **Königliches Standesamt.**

### Andzug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Siebrich-Wissbach.** Geboren: Am 18. Dec., dem Schlosser Friedrich Lohmann e. L. — Am 21. Dec., dem Hilfsbremser Philipp zum e. S. — Am 21. Dec., dem Bahnbediensteten Philipp Lutz e. t. S. Am 23. Dec., dem Tagelöhner Johann Peter Müller e. L. — Am Dec., dem Heizer Jacob Lindholt e. L. — Am 27. Dec., dem Tagelöhner Karl Euler e. L. — Aufgeboten: Der Adjunkt August Schuler Mariäkirchen in Bayern, wohnh. zu Nürnberg, und Elisabeth Hammerbichl von hier, wohnh. dahier. — Der verm. Spenglermeister Karl Diehl in hier, wohnh. dahier, und Sophie Dorothea Schardt von Worms, obh. zu Mainz. — **gestorben:** Am 22. Dec. Elise, geb. Stritter, Ehefrau des Bahnbediensteten Philipp Lutz, alt 36 J. — Am 24. Dec. der Maurermeister Nicolaus Niegel, alt 52 J. — Am 24. Dec. Caroline Katharina, des Bahnwärters Johann Krahn, alt 2 J. — Am 26. Dec. der Bergmeister Karl Philipp Streit, alt 26 J.

**Dotzheim.** Geboren: Am 21. Dec., dem Tänzer Philipp Friedrich ist Wintermeier e. L. R. Lühe. — Am 25. Dec., dem Maurermeister Karl Böck e. L. — Am 28. Dec., dem Maurer Karl Friedrich Philipp Klem e. L. — Aufgeboten: Der Steinheimer Friedrich Adolf Böhlitz aus Wiesbaden, und Bertha Bubolz, wohnh. Wiesbaden. — Der Tagelöhner Philipp Karl Schwarz und Elisabeth Helmine Gath, beide wohnh. dahier. — **gestorben:** Am 20. Dec., Helmine, L. des Maurers Philipp Maurer, alt 10 J. — Am 28. Dec., geb. Diehl, Ehefrau des Tänzers Friedrich Wilhelm Birk, alt 31 M.

**Sonnenberg und Rambach.** Geboren: Am 22. Dec., dem Bäcker Wilhelm Wiesenborn zu Sonnenberg e. L. R. Anna Philippine. — Am 22. Dec., dem Bäcker Friedrich Wilhelm Abt zu Sonnenberg e. S. R. Georg Philipp Wilhelm. — Aufgeboten: Der Bäcker Johann Conrad Schring von Langen im Großherz. Hessen, wohnh. zu Bökenheim, früher zu Sonnenberg wohnh., und Katharina Pfeifer von Gelsenheim, wohnh. zu Frankfurt a. M. — **Berechlicht:** Am 26. Dec., der Landwirt Philipp Christian Wendland von Seizenhahn, wohnh. bachelist, und Katharina Wilhelmine Bach von Sonnenberg, wohnh. dahier.

**Wiesbaden.** Geboren: Am 14. Dec., dem Schuhmacher Johann Wagner e. L. R. Marie Georgine. — Am 22. Dec., dem Tänzer Heinrich Moritz Möller e. S. R. Ludwig Wilhelm. — Aufgeboten: Der Landwirt Friedrich August Ludwig Käfer von hier, wohnh. zu Ebenheim, und Christiane Dorothea Katharina Vogel von hier, wohnh. dahier.

### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Montag den 31. December Nachmittags 5 Uhr: **Jahresabschluss-Gottesdienst mit Predigt.**  
Dienstag den 1. Januar Vormittags 9 1/2 Uhr: **Neujahrs-Gottesdienst: Deutsches Hochamt mit Predigt.**  
Herr Pfarrer Hülkert, Hellmundstraße 27b.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. December 1883.)

#### Adler:

Trapowski, Kfm.	Crefeld.
Meyer, Kfm.	Frankfurt.
Heymann, Kfm.	Frankfurt.
Koch, Kfm.	Frankfurt.

#### Einhorn:

Friedberg, Kfm.	Frankfurt.
Koepf, Gutesse.	Platte.

#### Nonnenhof:

Schäfer, Kfm.	Paris.
Weimann, Kfm.	Schlierbach.
Schneider, Kfm.	Frankfurt.
Reuschling, Kfm.	Oberlahnstein.

#### Hochm.-Hotel:

Kraushar, Rent.	London.
Hesse, —	Kissingen.
Kupfer, Rent.	Hilversen.
Wolf, Kfm.	Frankfurt.

#### Schützenhof:

Hoffarth, Kfm.	Köln.
Nathan,	Wien.
Eber,	Stuttgart.

#### Spiegel:

König, Kaplan,	Halz.
Steiner, Rent. m. Fr.	Kassel.

#### Hotel Triumphalle:

Giesecke, Architect,	Berlin.
Müller, Kfm.	Köln.

#### Hotel Weins:

Pfau, Referendar,	Frankfurt.
Steubing.	Eisenach.

#### In Privathäusern:

Villa Anna:	
Se. Durchl. Prinz u. Prinzessin	
Carl von Hanau m. Bed.	
Schloss Hohenborn.	

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: Geschlossen. Morgen Montag: "Preziosa".

**Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Morgen Montag Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstsammlung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—4 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Notkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Græcchische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Fahrten-Bläue.

#### Rheinische Eisenbahn.

##### Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 + 9 5 + 10 35 + 11 40 12 45 *	7 42 + 9 + 10 44 + 11 21 12 22 * 15 +
2 18 + 2 30 * 8 50 445 * 5 40 + 6 55 +	149 * 257 + 329 * 4 11 + 5 31 6 20 *
7 41 + 9 5 10 5 *	7 1 + 8 + 10 6 +
* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Soden.	* Nur von Mainz. + Verbindung von Soden.

##### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 10 32 10 56 2 36 3 47 * 5 17	7 54 * 9 20 10 51 11 54 * 2 27 5 54
6 30 8 26 *	7 55 9 20 10 30
* Nur bis Rüdesheim.	* Nur von Rüdesheim.

##### Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 3 5 6 40	7 19 9 49 12 24 4 29 8 44

##### Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 39 11 58 3 51 7 33	9 7 11 55 3 47 8

##### Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 49 12 18 * 2 35 4 48 * 6 18	7 23 ** 9 50 12 42 4 33 8 47
7 30 * 10 30 **	

##### Abfahrt von Höchst:

7 45 11 4 2 57 6 40 10 50 **	6 40 * 7 45 ** 10 15 1 2 9 * 4 55
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern.	5 52 * 9 9 * Nur von Höchst. ** Nur von Niedern.

##### Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 55 10 43 2 35 6 52	9 43 1 2 4 55 8 39

##### Gitwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach; Abends 4 30 von Bollhaus und Schwalbach.

##### Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln und 11 1/4 Uhr bis Koblenz; Morgens 10 1/2 Uhr bis Mainzheim. — Billete und nähere Ankunft bei dem Agenten **W. Bickel**, Baumgasse 20, Wiesbaden.

6108

**Meldebücher des Thierschuhvereins liegen offen**  
bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,  
Uhrmacher Wall, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs,  
und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1883. 28. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	760,7	759,6	759,8	760,0
Thermometer (Celsius)	+4,4	+4,6	+3,8	+4,3
Dunstspannung (Millimeter)	5,8	5,8	5,2	5,4
Relativer Feuchtigkeit (Proc.)	93	84	87	88
Windrichtung u. Windstärke	N.W. i. schwach.	N.W. i. schwach.	N.W. i. schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlagsmenge pro □ in par. cb.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

**Frankfurter Course vom 28. December 1883.**

Geld.		W e i s e l.
Holl. Silbergeld	— Rm.	Ni
Dukaten	8 67-71	Amsterdam 168,30 Rm.
20 Frs.-Stücke	16 15-18	London 20,360-965 Rm.
Sovereigns	20 30-34	Paris 80,90-85-90 Rm.
Imperiales	16 67-72	Wien 168,25 Rm.
Dollars in Gold	4 16-20	Frankfurter Bank-Discounto 4%
		Wiesbaden-Discounto 4%

**Aus dem Reiche.**

\* (Weihnachts-Bescheerung beim Kaiser.) Bei dem Kaiser-vaar fand im Königlichen Palais am heiligen Abend wie alljährlich die Weihnachts-Bescheerung für sämmtliche Mitglieder der Königl. Familie statt. Der Kronprinz schenkte u. a. zahlreiche kleine Andenken, die er von seiner spanisch-römischen Reise mitgebracht, so kleine Tuchnadeln, Brochen u. s. w. von Toledoarbeit und Silberfiligranarbeiten aus den Werkstätten von Genua. Die kronprinzipalischen Töchter erhielten auch seidene Fächer, auf denen die Stiergeschäfte in der Arena zu Madrid abgebildet sind. Am ersten Weihnachtstage fand Vormittags beim Kanonenplatz im Kastanienwäldchen große Parole-Ausgabe statt, auf welcher die Generalität mit dem commandirenden General des Garde-Corps, dem Gouverneur und dem neuernannten Stadt-Commandantien Generalmajor v. Spangenberg an der Spitze, sämmtlich in großer goldgestickter Uniform mit breiten Ordensbändern, und etwa 400 Offiziere aller Waffengattungen erschienen. Während der Parole-Ausgabe, die, wie wohl nur wenig bekannt sein dürfte, täglich von unserem Kaiser persönlich bestimmt und dem Commandanten direct aus dem Palais angestellt wird, concertierte eine Janitscharen-Musikcapelle. Abends fand bei den kronprinzipalischen Herrschaften ein Familien-Galaabend statt, bei welcher Gelegenheit die Tafel zum ersten Male in dem mit dem Geschenk preußischer Städte zur überreinen Hochzeit, der kostbaren Speisezimmers-Einrichtung, geschmückten Thaal zu 16 Gouvernements gedeckt war.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Erlangt ein Gläubiger von seinem jüngsten Schuldnern Zahlung seiner fälligen Forderung dadurch, daß er durch die falsche Vorstiegelung eines neuen günstigen Geschäfts den Schuldnern überredet, ihm auf dieses angebliche neue Geschäft eine Zahlung zu leisten, und sodann das empfangene Geld auf seine andernwette Forderung verrechnet, so ist er, nach einem Urteil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 25. October d. J., nicht wegen Betrugs zu bestrafen.

— (Gewerbechoice.) In Folge der in verschiedenen Beschwerden fällen stattgehabten Erörterungen und mit Rücksicht auf die im Straffällen ergangenen gerichtlichen 11 Erkenntnisse haben die Minister für Handel und Gewerbe und für Finanzen sich veranlaßt geschen, darauf aufmerksam zu machen, daß Viehdörfler, welche ihr Gewerbe beim Umherziehen betreiben, sich häufig der Verpflichtung zur Löschung eines Legitimations- (Wander-Gewerbe) und Gewerbecheinnes entzogen haben und wird nunmehr zu einer strengeren Kontrolle in dieser Hinsicht aufgefordert.

— (Zollfreiheit von Emballagen u. s. w.) Unterm 7. d. Mis. hat der Finanzminister bestimmt, daß die Anordnung im §. 114 des Vereinszollgesetzes über die Zollfreiheit von Emballagen, wonach also Gegenstände, welche zum vorübergehenden Gebrauch eingehen und demnächst wieder ausgeführt werden, zollfrei gelassen werden können, auf Fässer, Säcke und andere Einhüllungen, welche leer eingehen, um gefüllt wieder ausgeführt zu werden, die Zollfreiheit für derartige Emballagen vielmehr zu verlagen ist, soweit sie nicht nach §. 4, Biffer 6 des Zolltarifgesetzes, gerechtfertigt erscheint.

— (Sprachreinigung.) Den Behörden des Großherzogthums Weimar ist ein bemerkenswerther, der Nachahmung zu empfehlender Erfolg der Theß sämmtlicher Ministerial-Departements zugegangen, durch den sie auf die Bestrebungen, dem unberichtigten Gebrauch von Fremdwörtern entgegenzutreten, aufmerksam gemacht werden. Im Weiteren heißt:

es, diese Bestrebungen würden eine wesentliche Förderung erfahren, wenn die Behörden mit Beharrlichkeit, aber auch mit Besonnenheit und unter Vermeidung jeglicher Ueberreizung in allen Zweigen des öffentlichen Dienstes auf die Reinholzung der Sprache von Fremdwörtern achteten. Nach besonderem Auftrage des Großherzogs wird ihnen dies namentlich bei der Ausfertigung aller zur Veröffentlichung bestimmten Erklasse, Verordnungen u. s. w. anempfohlen.

**Vermischtes.**

\* (Der fünfte deutsche Lehrertag) wird in der Pfingstwoche nächsten Jahres in Görlitz abgehalten werden.

— (Weihnacht im Sprachwort.) Der 24. December (Adam und Eva) steht im Rufe, das Wetter bis Ende December zu bestimmen:

„Wie's Adam und Eva spend't,

„Weißt's bis an's End!“

In Oberösterreich und mit geringer Variante in Luzern heißt es:

„Wenn die Christnacht hell und klar,

„Golgt ein höchst gesegnet Jahr.“

In Weingegenden hört man:

„Weihnachten klar,

„Gutes Weihnacht;

„Weihnachten nah,

„Gib's leere Speicher und Fäss.“

„Helle Christnacht, finstere (wolle) Scheuer.“

„Finstere Christnacht, helle (leere) Scheuer.“

Ein mildes Weihnachtswetter fürchtet man umso mehr, als man aus demselben auf einen langen Nachwinter schliebt: „Ist das Wetter um Weihnachten gelinde, so währt die Kälte gewöhnlich lange in's Frühjahr hinein;“ „winter't vor Weihnachten nicht, so winter't nach;“ daher:

„Grünen am Christtag Feld und Wiesen,

„Bird sie zu Ostern frost verschließen.“

„Mit Weihnachten warm und lind,

„Gib's zu Ostern Schnee und Wind.“

„Grüne Weihnachten, weiße Ostern.“

„Weihnachten im Klee,

„Östern im Schnee.“

„Stellt die Krähe um Weihnachten im Klee,

„Sitzt sie sicher um Ostern im Schnee.“

— (Eine neue Art, Zahne zu ziehen.) Ein Genfer Zahnarzt hat ein neues und finnreiches Verfahren beim Zahneziehen erfunden. Ein kleines, vierzelliges Stück Gummi, das in der Mitte ein Loch hat, wird über den Zahn gezogen, bis der obere Theil der Wurzel erreicht ist. Der Gummi zieht sich nach und nach zusammen, zieht die Wurzel nach sich und der schlechte Zahn wird schließlich herausgebracht, ohne dem Lebenden die geringsten Schmerzen zu verursachen. Vier bis fünf Tage sind gewöhnlich zur Vollendung der Operation nötig. Eine sehr unbedeutende Blutung und eine schwache Anschwellung des Zahnsfleisches sind die einzigen Nebenstände. Herr Paul Bert legte diese finnreiche Methode der Academie der Wissenschaften in Paris vor. Herr Galippe bemerkte, die Sache sei schon bekannt und führte zum Beweise einen Fall an, in welchem ein junges Mädchen einen Gummiring um ihre zwei vorderen Schneidezähne gelegt und es vergessen hatte. Der Erfolg war der, daß es die Zahne verlor.

— (Ein alter Witz.) Als bei einer Aufführung b. „Räuber“ Karl Moor zu Spiegelberg sagte: „Spiegelberg, ich kenne Dich.“ rief Einer aus dem Publikum: „O, der alte Witz!“

\* (Überseesischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 30. December bis 5. Januar. Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braich & Rothenstein.) Sonntag den 30. Dec.: „Trifia“, Hamburg-New-York; „Oder“, Bremen-New-York; „Hohenstaufen“, Bremen-Montevideo-Buenos-Aires. Montag den 31. Dec.: „Author“, Liverpool-Buenos-Aires-Progreso. Dienstag den 1. Jan.: „Montebo“, Southampton-Bernambo-Buenos-Aires; „Bahia“, Hamburg-Südamerika; „Sunda“, Amsterdam-Batavia; „Norham Castle“, London-Can-Golonie; „Celtic“, Liverpool-New-York; „Nova Scotian“, Liverpool-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 2. Jan.: „Zeeland“, Southampton-Philadelphia; „Elbe“, Southampton-Westindien-Pacific-Häfen; „Marathon“, Liverpool-Boston; „Chandala“, London-Kurrache-Malabar-Häfen; „Decan“, London-Ostindien. Donnerstag den 3. Jan.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Tentis“, London-Montevideo-Buenos-Aires; „Montreal“, Liverpool-Halifax-Portland; „Gibraltar“, Liverpool-Calcutta; „Malva“, London-Australien; „Circassian“, Liverpool-Borlind. Freitag den 4. Jan.: „Anadyr“, Marseille-China-Japan; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 5. Jan.: „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Lord Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Dalton“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Aires; „Mensing“, Liverpool-Bernambo; „Sephonia“, Liverpool-New-York; „Teras“, Liverpool-New-Orleans; „Sind Holland“, Rotterdam-Batavia; „Jan MacIntosh“, Liverpool-Bombay-Kurrachee; „Arab“, Liverpool-Newport-News; „Equator“, Marseille-Südamerika; „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Sailor“, Rotterdam-New-York; „African“, Liverpool-Westküste Afrikas; „Victoria“, Liverpool-Boston.